

NIEDERSÄCHSISCHER BASKETBALLVERBAND



BERICHTSHEFT 2023
#UnserSpiel berichtet



IMPRESSUM

NBV-Berichtsheft

Ausgabe Juni 2023

Herausgeber

Niedersächsischer Basketballverband e.V.
Göttinger Chaussee 115
30459 Hannover
0511.44 98 53-11

V.I.S.d.P.

Danny Traupe-Busch

Redaktion

Danny Traupe-Busch, Sylvia Uliczka

Gestaltung

Danny Traupe-Busch

Autoren dieser Ausgabe:

Birgit Arendt, Wim Deekens, Dr. Sven Ehrich, Horst Fischer-Sakautzky, Tobias Ingler, Thomas König, Stefan Körner, Gerd Meinecke, Dirk Povey, Wolfgang Thom, Danny Traupe-Busch, Franziska Wienbrügge, Sylvia Uliczka, Tomas Zaklika

Lektorat

Julia Busch, Thomas Löffler, Kristin Rokitta, Wolfgang Thom,

Fotos

AdobePhoto Stock, NBV, Martin König (Bullenfotos), Rasta Vechta

Gefördert durch



FÖRDERER



PARTNER



INHALTSVERZEICHNIS

Editorial #5
Vorstand #6
Finanzen #8
Regionen #18
Geschäftsführung #21
3x3-Basketball #28
Bildung #29
Inklusion #38
Integration #40
Freiwilligenmanagement #48
Leistungssport #50
NBV-Jugend #60
Schiedsrichterwesen #64
Sportorganisation #68
Digitalisierung #74
Kommunikation #77

EDITORIAL



Wie in jedem Jahr gibt es das Berichtsheft zum Verbandstag. Ihr haltet es gerade auf einem eurer Devices in den Händen. Vielleicht ist es in dieser Version das letzte Berichtsheft seiner Art. Wenn der Antrag zur Durchführung des Verbandstages im Zwei-Jahres-Rhythmus von der Mitgliederversammlung angenommen wird, dann werden wir das Berichtsheft vierteljährlich veröffentlichen. Damit entzerren wir den Prozess, dass jedes Jahr, jedes Ressort einen Bericht über ein ganzes Jahr verfassen muss. Pro Quartal sollte das einfacher sein. Was noch dafür spricht ist ein regelmäßiger Informationsfluss. Das erhoffen wir zumindest.

Damit gäbe es zudem die Möglichkeit etwas aktueller zu werden, da oftmals Fördermittel-Angebote durch den LSB - so glaube ich zumindest - zu oft zu spät bei euch in den Vereinen landen.

In dem Quartals-Heft wird jedes Ressort seinen Themenbereich haben und kann dort mit kleineren Berichten regelmäßiger über Projekte, Lehrgänge und Entwicklungen berichten oder wichtige Informationen platzieren, die unmittelbar für einen der nachfolgenden Monate wichtig sein wird.

Der Ausblick auf Lehrgänge, Maßnahmen oder wichtige Veränderungen können in einem zuverlässigen Format regelmäßiger und kompakter zu euch gelangen. Bisher passiert dies regelmäßig in unregelmäßigen Newslettern. Das ist unbefriedigend.

Die Ausgaben des NBV-Magazins werden als öffentlicher Download auf der Website allen am Basketball interessierten Menschen in Bremen und Niedersachsen oder Deutschland zur Verfügung stehen. Damit schaffen wir noch mehr Transparenz und fördern hoffentlich den Informationsfluss bei euch in den Basketballvereinen und -abteilungen.

Nun aber viel Spaß beim Lesen dieses Berichtsheftes zum Verbandstag 2023.

Sportliche Grüße,



Danny Traupe-Busch



VORSTAND

Den Abschluss des Verbandstags 2022 bildete erstmals ein Sommerfest, bei dem ein reger Austausch in zwangloser Form zwischen als Teilnehmer:innen in freundschaftlicher Atmosphäre erfolgte. Aus diesen positiven Erfahrungen heraus, werden wir auch den diesjährigen Verbandstag wieder mit einem solchen Event abschließen, zu dem ihr herzlich eingeladen seid.

Mit einem guten Ergebnis endete auch die Workshop-Phase auf dem Verbandstag 2022. Die Auswertung dieser Workshop-Phase hat sich aus Krankheitsgründen leider etwas verzögert. Es wurde im Präsidium eine vierköpfige Arbeitsgruppe gebildet, damit diese Aufgabe weiterverfolgt wird. Auch in diesem Jahr wollen wir diese Methode fortführen und planen Themen-Workshops zu Spielbetrieb, Leistungssport, Vereins-service und Schiedsrichterwesen.

Die Spielzeit 2022/23 blieb zum Glück von einer weiteren Unterbrechung durch die Corona-Pandemie verschont. Neben turnusmäßigen Online-Sitzungen konnten endlich wieder Vorstands- und Präsidiumssitzungen auch in Präsenz stattfinden. So wurde auch die NBV-Jugend eingeladen, ihre Ziele und Vorstellungen auf einer Präsenzsitzung dem Vorstand vorzustellen. Diese persönlichen Kontakte erwiesen sich hier als sehr förderlich. Genau wie bei einem Mitarbeiter-Meeting kam es zu einem regen Gedankenaustausch mit dem Vorstand. Das Schiedsrichterwesen konnte seine Eckpunkte für die Entwicklung des Ressorts und der Gewinnung neuer Schiedsrichter im Präsidium vorstellen. Ein wichtiges Thema, mit dem sich NBV-Jugend und Vorstand weiter intensiv beschäftigen, ist die „Prävention sexualisierter Gewalt“. Ausführlichere Informationen zu dem Thema findet ihr in diesem Heft.

Neue Fahrt aufgenommen hat die Arbeit der Sportkommission. Unter der neuen Ressortleiterin Birgit Arendt tauschen sich die Regions-



sportwart:innen regelmäßig in kurzen Abständen zu aktuellen Themen aus und besprechen die Planung für die laufende und die neue Saison. Ein großes Problem stellt in dieser Spielzeit der Mangel an Schiedsrichter:innen dar, der mehrfach zum Ärger aller Beteiligten zu Spielabsagen geführt hat. Hier sind die Verantwortlichen im Schiedsrichterwesen auf die Mitarbeit der Vereine angewiesen. Im eigenen Interesse müssen die Vereine die Ausbildungsangebote verstärkt wahrnehmen und diese neu ausgebildeten Schiedsrichter:innen auch entsprechend intensiv betreuen, damit sie für die Schiedsrichter:innen-tätigkeit nicht wieder schnell verlorengehen. Nur wenn die Vereine genügend Schiedsrichter:innen aus- und fortbilden, können bei ihren Spielen auch Schiedsrichter:innen angesetzt werden. Die Termine dafür sind bereits seit Anfang April im Online-Portal buchbar.

Neben dem Dauerthema „Finanzen“ liegt ein Hauptaugenmerk der Arbeit im Vorstand in der Zusammenarbeit mit den übergeordneten Gremien LSB, DBB und RLN. So fördern der LSB

und die niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung unser Projekt „Sportentwicklung 3x3 Basketball“. Unsere von der Sportjugend Niedersachsen geförderte Jugendbildungsmaßnahme Rookie-Trainer auf Borkum war auch 2022 wieder sehr erfolgreich und ist auch für dieses Jahr schon ausgebucht. Die Einbeziehung der Ausbildung von Rookie-Schiedsrichter:innen kann 2023 vorerst nicht wieder angeboten werden.

Details zu den einzelnen Maßnahmen entnehmt bitte den Berichten der Verantwortlichen in den einzelnen Ressorts.

Der Vorstand bedankt sich bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Als Dankeschön hatte der Vorstand für diesen Personenkreis Eintrittskarten für die EUROBASKET 2022 zur Verfügung gestellt.

Mayk Taherian

Dr. Sven Ehrich

Wolfgang Thom

Wim Deekens

FINANZEN

Aus Finanzsicht, und nicht nur aus dieser, ist eine der erfreulichsten Nachrichten des Jahres 2022, dass wieder deutlich mehr Basketballspielerinnen und -spieler im NBV aktiv sind – sogar etwas mehr als vor der Pandemie. Liebe Aktiven: Ihr seid im richtigen Sport! Liebe Ehren- und Hauptamtliche: Danke für Euer Engagement! Beim Neustart nach der Pandemie ist vieles gut gelungen.

15.022: so viele Teilnehmerscheine (TA) waren zum 31.12.2022 vom Deutschen Basketballbund für Basketballer:innen im Verbandsgebiet ausgestellt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung um rund 10%, und wir sind damit zurück auf dem Niveau von 2018/2019, bzw. sogar etwas darüber. Die größten Steigerungsraten weisen die Minis (ca. 33%) und die männliche Jugend auf (ca. 22%). Der Seniorenbereich ist insgesamt stabil. Die detaillierten Zahlen sind in den folgenden Tabellen nachlesbar.

Neben dieser sehr positiven Entwicklung gehört auch ein kritischer Blick auf die Finanzen des NBV an diese Stelle. Wir haben das zweite Jahr in Folge einen negativen Jahresabschluss, aber diesmal ungeplant. In der Gewinn- und Verlustrechnung 2022 ist ein Verlust von -9.884,32 Euro ausgewiesen. Nach den Sondereffekten im Jahr 2021 und den Vorjahren sind unsere Ausgaben also auch im Jahr 2022 noch höher als unsere Einnahmen. Die Gründe liegen nun nicht mehr in Sondereffekten, sondern in den allgemeinen Kostensteigerungen bei u.a. Gehältern, Energie- und Mietkosten, die wir auch an anderen Stellen erleben. Mit Blick auf die Folgejahre bedeutet das, dass wir handeln müssen.

Wie im Folgenden erläutert wird, kommen wir um eine Erhöhung der Verbandsabgabe nicht herum, wenn wir den Personalstamm

und das damit verbundene Angebot an die Vereine aufrechterhalten wollen. Ein entsprechender Antrag wird auf dem diesjährigen Verbandstag vom Vorstand gestellt. Der letzte Beschluss zur Erhöhung der Verbandsabgabe war im Jahr 2018 und liegt damit fünf Jahre zurück.

Warum die Verbandsabgabe? Welche anderen Einnahmequellen gibt es? Sollte man nicht besser Kosten senken? Und wenn es wirklich nicht anders geht, welche Erhöhung ist denn angemessen? Grundsätzlich geht jeder Euro, der von den Vereinen kommt, zurück an die Vereine in Form von Leistungen. Selbst in der Pandemie war das so, beispielsweise gab es ein digitales Leistungsangebot und die Förderung des Wiedereinstiegs nach der Pandemie. Gleichzeitig haben die Geschäftsführung und der Vorstand in Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Mitarbeitern die Arbeit in der Geschäftsstelle kontinuierlich verbessert. Signifikante Einsparungen ließen sich nur mehr mit dem Wegfall von Personal und entsprechenden Leistungskürzungen erzielen.



Entwicklung der Teilnehmerausweise im NBV 2018-2022

Abb. 1: Entwicklung der Teilnehmerausweise in den Regionen

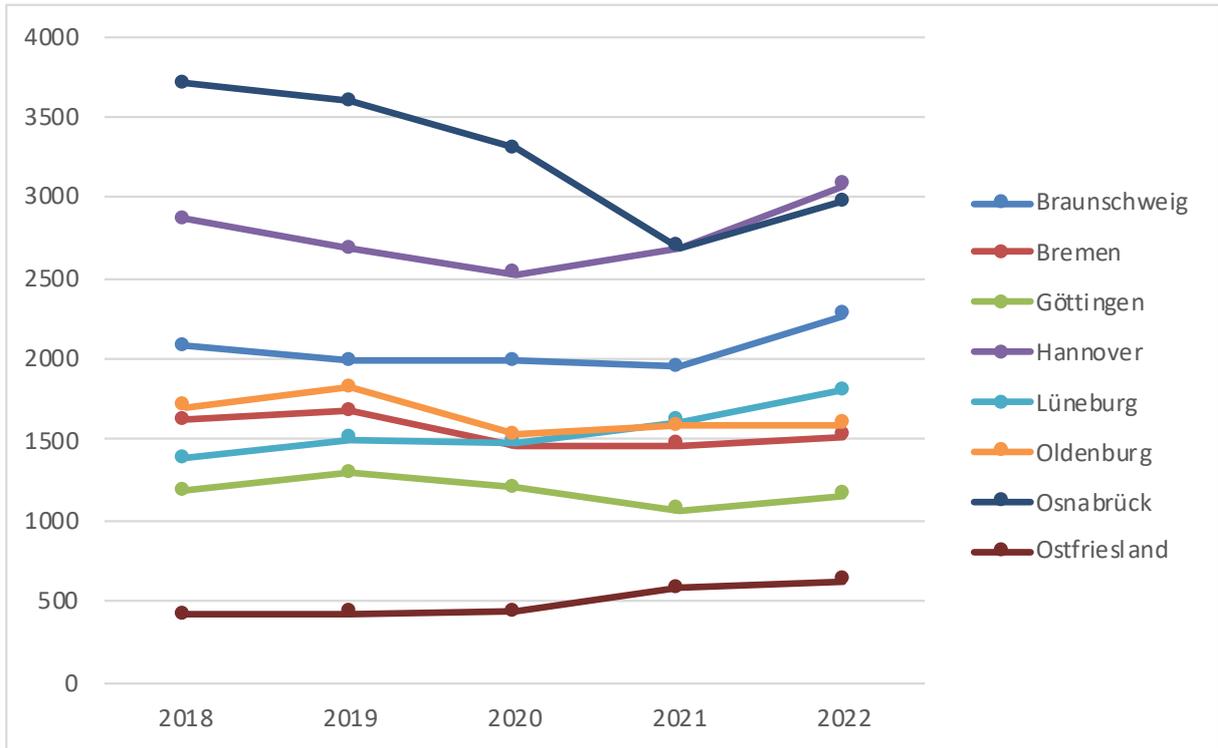
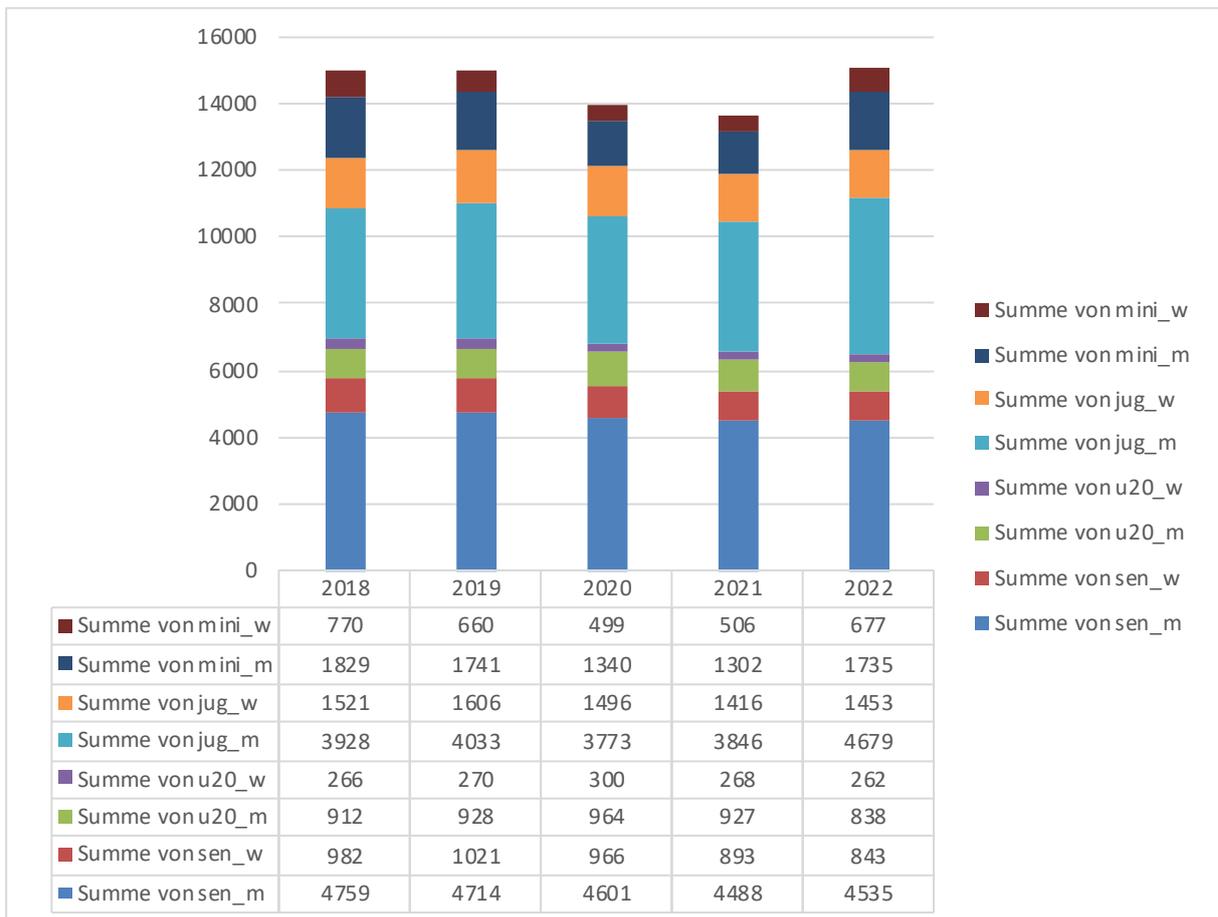


Abb. 2: Entwicklung der Teilnehmerausweise nach Kategorien



Mehrere Gründe haben dazu geführt, dass die 2018 getroffenen Annahmen für die Verbandsabgabe nicht mehr in Gänze gültig sind: die Pandemie, deutlich gestiegene Kosten und auch die neue Regionalstruktur. Der NBV zahlt als Arbeitgeber faire Gehälter, um talentierte und engagierte Mitarbeiter:innen für sich gewinnen und halten zu können. Er ist dabei im Wettbewerb mit anderen Arbeitgebern. Die neue Regionalstruktur hat u.a. sogar zu einer Erhöhung der Einnahmen aus Strafen geführt, die bisher in den Regionen oder ehemals Bezirken eingenommen wurden. Diese decken die Lücke allerdings nicht ab, sind schwer vorhersehbar und werden perspektivisch mit Einführung des digitalen Spielberichtsboogens eher sinken. Als flexible Einnahmen sind sie auch nicht gut geeignet, um Fixkosten wie Gehälter abzudecken. Auch über die Meldegelder lassen sich Einnahmen steuern. Auch das sind allerdings flexible Einnahmen, die z.B. entfallen, falls eine Saison annulliert wird, wie in der Pandemie geschehen. Fördermittel, allen voran vom Landessportbund, sind wiederum zweckbestimmt und oft nicht dafür gedacht, die Grundaufgaben des Verbandes wie z.B. den Spielbetrieb quer zu finanzieren. Selbst für geförderte Personalstellen wie Landestrainer wird zudem ein Eigenbeitrag erwartet. Unsere Planungsphilosophie, Fixkosten und insbesondere Gehälter möglichst durch die vergleichsweise stabile Einnahmequelle der Verbandsabgabe abzudecken, hat sich in der Pandemie bewährt. Der NBV kam damit finanziell besser und handlungsfähiger durch die Pandemie als andere Verbände und konnte den Wiedereinstieg nach der Pandemie gezielt auch finanziell fördern.

Der Antrag für die Erhöhung der Verbandsabgabe ist so gewählt, dass die heute bekannten Kostensteigerungen abgedeckt sind. Wie wir alle wissen, sind Aussagen über die Zukunft derzeit sehr schwierig zu treffen. Der Vorstand hatte 2018 auch einen Antrag

vorbereitet, einen Automatismus für der Erhöhung der Verbandsabgabe in den Folgejahren festzulegen. Da 2018 dieser Antrag keine Mehrheit im Verbandstag fand, sieht der Vorstand dieses Jahr von einem solchen Antrag ab.

Für das Vermögen des NBV wurde eine Rücklagenplanung erstellt, die neben einer Betriebsmittelrücklage von 44.261,33 Euro zweckgebundene Rücklagen in Höhe von 25.000 Euro für die Ausrichtung des DBB Bundestages in 2025 und 5.000 Euro für die Klausurtagung des Präsidiums in 2023 vorsieht. Die freie Rücklage wurde um den Jahresverlust verringert und beträgt nun 10.115,68 Euro. Weitere Details sind in den Unterlagen (Tabellen) im Anschluss an diesen Bericht zu finden.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden das Ressort erneut vom Steuerbüro Olaf Schilling unterstützt. Mein Dank geht an Danny Traupe-Busch für die großartige Zusammenarbeit, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle für die tolle, kontinuierliche Unterstützung und an Olaf Schilling für die Erstellung des Jahresabschlusses.



	01.01.2022 - 31.12.2022 Euro	01.01.2021 - 31.12.2021 Euro
A. IDEELLER BEREICH		
I. Nicht steuerbare Einnahmen		
1. Mitgliedsbeiträge	298.287,20	275.371,00
2. Zuschüsse	223.918,08	214.762,67
3. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	<u>96.516,99</u>	<u>29.749,73</u>
	618.722,27	519.883,40
II. Nicht anzusetzende Ausgaben		
1. Abschreibungen	24.865,29	18.499,90
2. Personalkosten	290.197,69	264.858,71
3. Reisekosten	4.169,13	675,60
4. Raumkosten	31.609,70	24.636,87
5. Übrige Ausgaben	<u>301.744,05</u>	<u>280.298,42</u>
	652.585,86	588.969,50
Gewinn/Verlust ideeller Bereich	<u><u>33.863,59-</u></u>	<u><u>69.086,10-</u></u>
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN		
Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)		
1. Steuerneutrale Einnahmen		
Spenden	1.140,00	0,00
2. Nicht abziehbare Ausgaben		
Gezahlte/hingegebene Spenden	<u>0,00</u>	<u>3.955,00</u>
	1.140,00	3.955,00
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten	<u><u>1.140,00</u></u>	<u><u>3.955,00-</u></u>
C. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE		
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1		
1. Umsatzerlöse	22.538,67	23.607,79
2. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	31,40	5.763,75
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1	<u><u>22.507,27</u></u>	<u><u>17.844,04</u></u>
II. Sonstige Geschäftsbetriebe 2		
Sonstige betriebliche Erträge	332,00	0,00
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 2	<u><u>332,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe	<u><u>22.839,27</u></u>	<u><u>17.844,04</u></u>
Übertrag	<u><u>9.884,32-</u></u>	<u><u>55.197,06-</u></u>

Niedersächsischer Basketballverband e.V., 30459 Hannover

	01.01.2022 - 31.12.2022 Euro	01.01.2021 - 31.12.2021 Euro
Übertrag	9.884,32-	55.197,06-
D. JAHRESERGEBNIS	9.884,32-	55.197,06-
1. Entnahmen aus gebundenen Ergebnismrücklagen	0,00	42.000,00
2. Entnahmen aus freien Ergebnismrücklagen (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	9.884,32	14.000,00
3. Entnahmen aus sonstigen Ergebnismrücklagen Sonstige Ergebnismrücklagen	0,00	49.197,06
4. Einstellungen in die gebundenen Ergebnismrücklagen	0,00	30.000,00
5. Einstellungen in die freien Ergebnismrücklagen (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	0,00	20.000,00
E. ERGEBNISVORTRAG	0,00	0,00

AKTIVA

	Euro	Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		12.269,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Vereinsausstattung	42.949,00	
Sonstige Anlagen und Ausstattung	<u>0,00</u>	42.949,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.571,67	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.492,44</u>	37.064,11
II. Kasse, Bank		43.669,13
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		3.942,53
<hr/>		<hr/>
<hr/> <hr/>		<hr/> <hr/> 139.893,77

Dezember 2022

Verband e.V., 30459 Hannover

PASSIVA

	Euro	Euro
A. VEREINSVERMÖGEN		
Gewinnrücklagen		
1. Gebundene Gewinnrücklagen	30.000,00	
2. Freie Gewinnrücklagen	10.115,68	
3. Sonstige Gewinnrücklagen	<u>44.261,33</u>	84.377,01
B. RÜCKSTELLUNGEN		
sonstige Rückstellungen		4.665,78
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.899,60	
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>25.951,38</u>	50.850,98
		139.893,77

WIRTSCHAFTSPLÄNE 2023 & 2024

A. ideeller Bereich	2. Plan 2023	1. Plan 2024
Einnahmen		
Mitgliedsbeiträge	235.000,00 €	235.000,00 €
Zuschüsse	246.394,59 €	289.000,00 €
Bildung	26.405,00 €	25.000,00 €
Leistungssport	42.490,00 €	50.000,00 €
NBV-Jugend	20.750,00 €	2.000,00 €
Schiedsrichter	43.450,00 €	40.000,00 €
Sportentwicklung/ Breitensport	14.400,00 €	15.000,00 €
Sportorganisation	58.750,00 €	60.000,00 €
Ausgaben		
Abschreibungen	-15.000,00 €	-20.000,00 €
Personalkosten	-295.900,00 €	-380.000,00 €
Raum & Verwaltungskosten	-81.160,00 €	-85.000,00 €
Gremien	-24.000,00 €	-25.000,00 €
Bildung	-69.800,00 €	-70.000,00 €
Leistungssport	-83.148,59 €	-85.000,00 €
Mini-Basketball / Schule	-7.000,00 €	-7.000,00 €
NBV-Jugend	-29.800,00 €	-15.000,00 €
Schiedsrichter	-58.595,00 €	-60.000,00 €
Sportentwicklung/ Breitensport	-28.600,00 €	-30.000,00 €
Sportorganisation	-19.750,00 €	-25.000,00 €
Ergebnis ideeler Bereich	-25.114,00 €	-86.000,00 €
B. Ertragsneutrale Posten	2. Plan 2023	1. Plan 2024
Nicht abz. Ausgaben (z.B. Spende)	0,00 €	0,00 €
Ergebnis ertragsneutrale Posten	0,00 €	0,00 €
C. Sonstige Geschäftsbetriebe	2. Plan 2023	1. Plan 2024
Umsatzerlöse	10.000,00 €	10.000,00 €
Zuwendungen von Sponsoren	16.300,00 €	28.000,00 €
Ergebnis sonstige Geschäftsbetriebe	26.300,00 €	38.000,00 €
D. Jahresergebnis	2. Plan 2023	1. Plan 2024
Jahresergebnis GuV	1.186,00 €	-48.000,00 €

→ Hauptbestandteil von Erbsenstärke

⇒ Substanz für die Stärke

- 1. Reaktionsformel der Stärke (für ein Monomer)
- 2. Strukturformel (3,6-Derivate von α -D-Glucose)
- 3. Strukturformel (für ein Disaccharid)
- 4. Strukturformel (für ein Polysaccharid)
- 5. Strukturformel (für ein Polysaccharid)

⇒ Verwertung: für die Energie

- 1. Stärke (Polysaccharid)
- 2. Stärke (Polysaccharid)
- 3. Stärke (Polysaccharid)

- T. Stärke (Polysaccharid) wird durch Amylase

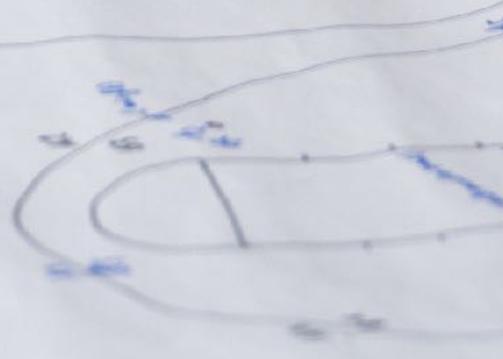
⇒ T. Stärke (Polysaccharid) wird durch Amylase

in der Stärke (Polysaccharid) wird durch Amylase

Stärke (Polysaccharid)

in der Stärke (Polysaccharid)

in der Stärke (Polysaccharid) wird durch Amylase



NBV-REGIONEN

Nach der Reform der Regionalstruktur besteht der Landesfachverband für Basketball in Niedersachsen und Bremen aus acht Basketballregionen. Seit diesem Jahr haben die Region ein eigenes Logo. Wim Deekens hat diese entworfen und erstellt.



Region Hannover

Die beste Nachricht der Saison 2022/23 ist sicherlich, dass endlich wieder eine komplette Saison gespielt werden konnte. War schon das Meldeergebnis sehr erfreulich, gab es während der Saison kaum Rückzüge und in allen Spielklassen finden gerade die letzten Saisonspiele statt (Stand Mai 2023). Es ist echt toll, dass wir fast einen Spielbetrieb hatten, wie in vor-Corona-Zeiten. Und scheinbar freuten sich alle auf die Spiele, denn die Spielleiter hatten eine relativ ruhige Saison. An dieser Stelle vielen Dank an die Staffelleiter, die einen großartigen Job gemacht haben!

Erstmalig fand diese Saison ein regionsübergreifender Spielbetrieb für die weiblichen Klassen U14 und U16 statt. Zusammen mit den Regionen Braunschweig und Göttingen konnte ein Spielbetrieb in Turnierform angeboten werden. Die meisten teilnehmenden Mannschaften waren begeistert von dieser Spielform, die auch einen entsprechenden Eventcharakter hatte. Die Mehrzahl der Vereine fragte bereits an, ob diese Spielform nächste Saison wieder angeboten wird. Ein großer Dank an Jörg Meyer aus der Region Braunschweig und an Erik Schliep aus der Region Göttingen für

das gemeinsame Umsetzen und Durchziehen der Spielform. Somit hatten die Mädchen eine Chance auf einen Spielbetrieb, der sonst nicht stattgefunden hätte.

Organisatorisch lief es in der Region Hannover leider sehr bescheiden. Auf dem Regionstag in Bothfeld waren gerade mal ein halbes Dutzend Vereine vertreten und lediglich Davia Woityczka hat sich bereit erklärt zu unterstützen. Vielen lieben Dank für Deine Unterstützung Davia! Alle anderen Posten im Regionsvorstand konnten nicht besetzt werden. Somit mussten alle anfallenden Aufgaben in der Region in Personalunion erledigt werden.

Der nächste Regionstag ist bereits terminiert: er findet am 10. September statt. Ich hoffe auf eine Teilnahme aller Vereine und die Bereitschaft zur Mitarbeit im Regionsvorstand. Sollte meine Hoffnung enttäuscht werden, werde auch ich nicht mehr für den Regionsvorstand zur Verfügung stehen!

Ich wünsche allen eine tolle Zeit zwischen den Saisons und vielleicht trifft man sich ja bei einer 3x3- Veranstaltung.

Text: Stefan Körner



Region Bremen

Der letzte Verbandstag und das anschließenden Sommerfest vom 25. Juni 2022 in Walsrode ist uns noch in guter Erinnerung. Mit Manfred Cloppenburg (Gold) und Rolf Jacob (Silber) wurden zwei Bremer für ihre langjährige Arbeit zum Wohle des Bremer Basketballs von Mayk Taherian mit der goldenen, bzw. silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Noch im Juni haben wir in Bremenhaven mit der DBB-Aktion „KIDS BACK ON COURT“ ein Basketball-Camp für ukrainische Kinder durchgeführt und ihnen ein bisschen sportliche Abwechslung geboten.

Im Juli folgte dann noch das Länderspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen die Polen. Dennis Schröder legte bei dem 93-83 Sieg mit 38 Punkten einen neuen Karrierebestwert in der Nationalmannschaft auf, bot eine echte Show und sorgte für viel Begeisterung. Im Rahmen des Länderspiels gab es ein Mini-Festival mit 50 Kindern aus dem NBV, Hamburg, Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen. Beide Events, das Länderspiel und das Camp waren ein echtes

Basketball-Highlight. Leider musste die geplante Lehrerfortbildung mangels Anmeldungen kurz vor dem Termin abgesagt werden.

Nachdem uns die Basketball-Nationalmannschaft bei der heimischen Eurobasket in Köln und Berlin alle samt begeistert hat, begann unsere Basketballsaison scheinbar reibungslos, was sich dann auch bis auf eine kleine Grippewelle um Weihnachten bewahrheitete.

Der Regionsvorstand trifft sich regelmäßig und berät über den Basketball in der Region Bremen. Zu einer Sitzung hatten wir auch Danny Traupe-Busch und Tobias Ingler eingeladen. Der persönliche Austausch ist dann doch gehaltvoller als nur ein Telefonat.

Mein Dank gilt allen Engagierten in den Bremer Vereinen. Ihr leistet eine tolle Arbeit. Das gilt auch für meine Vorstandskollegen in der Region Bremen, Sven und Carsten.

Sportliche Grüße, Horst Fischer-Sakautzky

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Während das Geschäftsjahr des NBV von Januar bis Dezember geht, verläuft das Berichtsjahr für den Verbandstag über die Saison von Juli bis Juni. Der 1. Juli und der 1. Januar eines Jahres sind für mich daher zwei wichtige Daten für die Planung und die Ausrichtung im Verband. Rückblickend auf den 1. Juli 2022 befanden wir uns noch ein bisschen im Krisenmodus - einmal wegen Corona und dazu wegen personeller Veränderungen im Ehrenamt, in der Geschäftsstelle und im Stab der Landestrainer. Aus heutiger Sicht lässt sich alles relativieren und das Fazit lautet: Wir haben alles hinbekommen. Nach dem Austausch mit den Basketball-Landesverbänden anderer Bundesländer und anderer Sportarten hier in Niedersachsen darf ich feststellen, dass wir dieses Phänomen nicht exklusiv haben. Es ist wohl dem geschuldet, was durch Corona immer noch aufgeschoben und nachgearbeitet werden musste, durch Personalwechsel verstärkt wurde und mit der Rückkehr der Normalität in der Saison 2022/2023 verbunden war. Wir alle konnten nur hinterherlaufen. Ich hoffe diese Phase ist nach der nun abgeschlossenen Saison beendet.

Ressorts

Mein größter Wunsch für das neue Berichtsjahr war die Aktivierung der Ressorts Schulsport, 3x3-Basketball und Leistungssport. Für Mini-Basketball ist dies nun dank der Initiative einer engagierten

Gruppe von Trainer:innen um Martina Flerlage (Osnabrücker SC) gelungen. Die Gruppe wird sich euch auf dem Verbandstag vorstellen. Das Schulsport-Meeting im März war der Versuch, den Start zu schaffen und Menschen für ein Engagement in diesem Bereich zu gewinnen. Am Ende hat sich gezeigt, dass der Bedarf nach einem belebten Ressort extrem hoch ist. Viele Fragen, Themen und Wünsche. Antworten gibt und Lösungen liegen vor. Ich kann für ein Engagement nur nochmal werben. Im Bereich 3x3-Basketball scheint der Trend dafür zu sorgen, dass wir hier über den Sommer eine Lösung mit mehreren Engagierten finden werden, für Namen ist es aber zu früh. Im Leistungssport stehen wir vor einem starken Umbruch. Nach dem Christian Greve seine Tätigkeit als Honorartrainer im Bereich des weiblichen Kadets beendet hat, verlässt uns nun noch Thomas König als hauptamtlicher Lan-



destrainer. Die Herausforderungen im Leistungssport lassen sich nicht kurz darstellen, weswegen wir für Ostern 2024 eine Leistungssportkonferenz planen und vorbereiten werden. Wie in allen Bereichen geht es nur gemeinsam und vor allem braucht es die Praktiker:innen. Der Rahmen ist erstmal durch den Landessportbund Niedersachsen gegeben. Diesen gilt es nun sinnvoll und effizient auszugestalten. Bis dahin, bzw. in unmittelbarer Kürze wollen wir einen neuen Landestrainer vorstellen. Ich gendere hier nicht, es gab ausschließlich Bewerber, obwohl ich eine Landestrainerin nicht nur gut, sondern für längst überfällig halte.

Besser, beziehungsweise richtig gut läuft es in der NBV-Jugend. Junges Engagement! Beteiligung und Einbindung sind attraktiv für junge und gut ausgebildete Menschen im Verbandsgebiet. Fiona Stahl (Sprecherin NBV-Jugend, Osnabrücker SC) und ich durften daher das Konzept auf dem letzten DBB-Jugendtag in Osnabrück den anderen Landesverbänden vorstellen. Bei diesem Jugendtag wurde dann noch Leo Geese (Vorstand NBV-Jugend, VfL Hameln) in den DBB-Jugendausschuss für besondere Aufgaben gewählt. Um den Trend zu vervollständigen: Davia Woyticzka (Vorstand NBV-Jugend, TuS Bothfeld) wurde in den Vorstand der Sportjugend Niedersachsen gewählt, Fiona Stahl ist in den Sportentwicklungsausschuss des DBB berufen und Martina Flerlage ist 2022 durch iCoach Kids europaweit ausgezeichnet worden. Kurz gesagt, junges Engagement ist für einen Verband extrem wichtig. Im August findet erstmalig

ein Deutsch-Französischer Austausch statt, den die NBV-Jugend eigenständig organisiert. Im Sommer 2024 folgt der Besuch in Filiere, am Rande der französischen Alpen. Ins Auge gefasst in ein Besuch des deutschen Hauses bei den Olympischen Spielen in Paris.

Der Bereich Bildung wird durch unsere Bildungsreferentin Franziska Wienbrügge hauptamtlich geleitet und gesteuert. Ohne Ehrenamt oder Honorarkräfte geht es aber nicht. Lehrgänge und die Ausarbeitung und Verschriftlichung von Curricula und Prüfungsordnungen waren aufwändig. Die Inhalte sind zum Teil komplett mit neuen Schwerpunkten konzipiert. Wir können uns über einen großen und kompetenten Referenten-Pool freuen, der aber immer noch größer werden darf. In der Ausbildung wird auch ein Auge auf Trainer:innentalente geworfen. Sich hier evtl. die nächsten Landestrainer:innen selbst auszubilden, so wie damals bei Robert Birkenhagen, muss das Ziel sein. Die vielen Lehrgänge zur Ausbildung von Trainer:innen sind ausgebucht und die Planung reicht bereits bis ins Jahr 2025 rein. Dazu ist Franziska innovativ mit dem LSB und DOSB vernetzt und arbeitet an neuen Konzepten.

Die beiden wichtigsten Ressorts im NBV sind die Sportorganisation und das Schiedsrichterwesen. Denn darum geht es: Spielbetrieb! Ich muss an dieser Stelle einmal meinen Hut ziehen! Das, was Birgit Arendt mit dem Sportausschuss und Holger Lohmüller mit der Schiedsrichterkommission gewuppt haben, verdient allen Respekt. Ich denke es ist kein Geheimnis, dass nicht immer alle mit den Entscheidungen zufrieden waren. Aber



Ehrung für die TKH Damen nach dem Pokalsieg | Hannover Mai 2023

in beiden Fachbereichen wurde sehr konsequent an den Ausschreibungen und Ordnungen agiert. Und so soll es ja auch sein. Ich würde mir daher wünschen, dass in den Vereinen diese Dokumente überhaupt mal gelesen werden. Was ich aber auch weiß und das kann gar nicht genug wertgeschätzt werden, dass Birgit sowie Holger mit ihren Teams an der Weiterentwicklung des Basketballs interessiert sind und sich extrem viele Gedanken im Sinne der Mitgliedsvereine machen. Auf dem Verbandstag sind dafür Workshops geplant und die Schiedsrichterkommission wird einen interessanten Vortrag präsentieren. Allen engagierten Personen in der Sportorganisation und dem Schiedsrichterwesen gilt mein besonderer Dank, denn es war ein außergewöhnlich aufwändiges Jahr.

Geschäftsstelle

Das hauptamtliche Team der Mitarbeiter:innen besteht heute aus einem FSJler, gefördert durch die Sparkassenstiftung Niedersachsen, einem Auszubildenden, einer dualen Studentin, einem durch den LSB geförderten Mini-Job für Integration, einem Sachbearbeiter für Administration und Vereinsservice, einer durch den LSB geförderten Bildungsreferentin und einer Geschäftsführung. Dazu befinden sich die LSB-geförderten Personalstellen "Landestrainer:in 5v5", "Landestrainer:in 3x3" "Referent:in Sportentwicklung 3x3" in Ausschreibung auf den gängigen Portalen. Den Bedarf von mehr Ehrenamt habe ich eben angesprochen. Trotzdem fehlt uns mindestens eine halbe Stelle im Bereich der

Administrative für die Abrechnung und Dokumentation von Lehrgängen, Maßnahmen und Projekten. Klar, weg mit der vielen Verwaltung, aber es ist dann doch vieles, was zwingend nachgewiesen werden muss, um die Zuwendungen vom Land Niedersachsen zu bekommen. Des Weiteren hoffe ich auf noch mehr verlässliche Digitalisierung in vielen Abläufen, die Ressourcen sparen sollen. Mit Wim Deekens habe ich bereits über eine Kommission oder Arbeitsgruppe für Digitalisierung gesprochen. In vielen Gesprächen mit Vereinsvertreter:innen stoße ich immer wieder auf extrem viel Expertise in den unterschiedlichsten Bereichen. Dieses Potential braucht es m NBV dringend. Es muss die perfekte Symbiose aus Ehren- und Hauptamt werden. Dort, wo es funktioniert, machte es beiden Seiten extrem viel Spaß. Schließlich geht es um den besten Sport der Welt!

Entwicklung

Heute wissen wir, dass die Saison bedenkenlos möglich war und Birgit Arendt in ihrem Bericht die Landesmeister:innen 2022/2023 präsentiert. Selbst die Gripwelle im Dezember und Januar sollte einem erfolgreichen Saisonverlauf keinen Abbruch tun. Am 1. Januar wurden uns durch den Deutschen Basketball Bund 15.022 Teilnehmerausweise bestätigt, was sich bereits im Juni durch des Meldeergebnis der Saison 2022/2023 abgezeichnet hat. Im September haben 939 Jugend- und Seniorenmannschaften den Spielbetrieb in Niedersachsen und Bremen aufgenommen. Kein NBV-Rekord, aber ein deutlich positiver Trend nach den Rückgängen in den Jahren

2020 und 2021. Das klingt alles andere als nach Krise und das ist gut so. Es ist der Verdienst der guten Arbeit in den Vereinen, die den Zulauf von vor allem vielen Kindern und Jugendlichen in ihren Basketballabteilungen gemeistert haben.

Eingangs schrieb ich, dass der 1. Januar einer dieser Termine ist, an denen ich mich ausrichte. Die positiven Zahlen und der normale Saisonverlauf bis dahin waren für mich das Signal, ein normales Kalenderjahr mit Lehrgangsbetrieb, Camps und Veranstaltungen durchführen und den Trend weiterhin positiv beeinflussen zu können. Das hat geklappt.

Von Mai 2022 bis heute dürfen wir 21 neue Mitgliedsvereine im NBV begrüßen. Das ist zumindest in der jüngeren Vergangenheit ein neuer Rekord. Positiv sind dabei die Erstgespräche durch Tobias Ingler, der entweder persönlich vor Ort oder per Video die Verantwortlichen der neuen Vereine begleitet und die wichtigsten Fallstricke aus dem Weg räumt oder mit den richtigen Ansprechpartner:innen im Verband vernetzt. Im Februar 2017 fand im NBV ein Workshop statt, in dem es um Vision ging. Mein Beitrag war damals die Vision von 500 Vereinen und 25.000 Teilnehmerausweisen bis 2025. Heute möchte ich die Vision einfach aufgreifen und für 2030 wiederholen. Es muss unser gemeinsames Ziel sein, die aktuellen Trends zu nutzen und Basketball in die Top-15 in Bremen und Niedersachsen zu hieven, bzw. den NBV in die Top-3 unter den Basketballverbänden in Deutschland. Die Entwicklung spricht aus meiner Sicht dafür. Ich will nicht unterschlagen, das wir seit Mai auch fünf Austritte hatten, aber der Zu-

wachs ist eindeutig ein positives Zeichen für den Basketball in Niedersachsen und Bremen.

Ausblick auf 2023/2024

Um den Kreis meiner Orientierung an Daten zu schließen: der diesjährige Verbandstag findet am 1. Juli statt. Der Startschuss in die neue Saison. Die Jugendbildungsmaßnahme „Rookie-Trainer“ findet bereits zum vierten Mal auf der Nordseeinsel Borkum statt. Mittlerweile sind wir dort sehr gern gesehene Gäste und ein fester Bestandteil des Inselfommers. Das „NBV-Camp Sögel“, damals initiiert von Alt-Präsident Hans Thiel, findet zum zweiten Mal nach Corona statt. Beide Formate sind dank frühzeitiger Planungen und Bekanntgabe seit Januar ausgebucht. Ein gutes Ergebnis frühzeitiger Planung. Die Termine für 2024 sollen auch schon bald veröffentlicht werden. Die größte Herausforderung bleibt eine Lösung für den Leistungssport mit der Besetzung der Landtrainer:in-Stellen für 5v5-männlich und 3x3. Für 3x3 wollen wir unbedingt ein Aus- oder Fortbildungsmodul entwickeln. Dafür benötigen wir aber den DBB. Die Spielzeit 2023/2024 beginnt für einige Vereine vielleicht schon mit dem digitalen Spielberichtsbogen und erneut als Rekordsaison der jüngeren Vergangenheit, mit über 1.000 Mannschaften im Spielbetrieb. Ob wir deshalb am 1. Januar dann die 16.000er-Marke bei den Teilnehmerausweisen knacken? Ich bin gespannt. Euch allen wünsche ich bis dahin aber erst einmal einen entspannten oder - wer möchte - einen intensiven

Basketball-Sommer. Erholt euch und tankt Kraft für die Saison.

Bedanken möchte ich mich ganz herzlich bei allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden im NBV. Ein besonderer Dank gilt dem Präsidium, das mir immer wieder ein toller Berater ist. Der NBV - sprich die Vereine - können sich über diese Expertise wirklich glücklich schätzen.

Mein ganz besonderer Dank gilt natürlich dem Vorstand mit Mayk, Sven, Wolfgang und Wim. Dass Basketball ein Teamsport ist, merkt man in der Zusammenarbeit tagtäglich - obwohl es für euch ein Ehrenamt ist. Deshalb möchte ich einmal ausdrücklich betonen, wie viel ihr leistet! Das ist für außenstehende gar nicht unbedingt möglich, aber sollte

einmal erwähnt werden! Das ist auch für Vorstandsmitglieder nicht zwingend selbstverständlich.

Der allergrößte Dank gilt, wie in jedem Jahr, aber meiner Familie! Gott sei Dank sind sie mittlerweile alle genauso verrückt nach Sport und Basketball im Besonderen!

Danke für euer Verständnis an so manchem Abend oder Wochenende. Ich liebe euch!





Prävention sexualisierte Gewalt

Die „Prävention sexualisierte Gewalt“ und alles was darunter einzuordnen ist, kurz PSG, ist ein wachsendes und ernstzunehmendes Thema. Seit einer umfangreichen Sitzung der sogenannten „Ständigen Vertretung der Landesfachverbände“ im Landessportbund Niedersachsen im Jahr 2018 setzen wir jährlich immer wieder kleine Schritte, um dem zunehmend gerecht zu werden. Teilnehmer des Verbandstages 2022 in Walsrode erinnern sich vielleicht an den Vortrag von Sylvia Uliczka zu dem Thema.

Insgesamt geht es um eine zunehmende Sensibilisierung für dieses Thema, für das wir offen sein müssen. Die Bandbreite geht von ganz kleinen Dingen bis zu gravierenden Grenzüberschreitungen physischer, psychischer und sexueller Art. Wenn ich über PSG mit Menschen aus dem Verbandsgebiet spreche, ist das immer ganz interessant, denn es ist ein bisschen eine Frage der Generation oder des Geschlechts, wie offen mein Gegenüber auf dieses Thema reagiert. Festzuhalten ist, dass die schon öfters gehörten Sätze, wie „doch nicht bei uns im Basketball!“, oder „das ist Leistungssport“ nicht (mehr) zutreffend sind. Und vielleicht auch nie waren?! Auch die Schiedsrichter:innen erleben regelmäßig Respektlosigkeiten. Überlegt einmal selbst, wo eure Grenzen sind. Denn wir müssen lernen die Perspektive der Betroffenen einzunehmen.

Unsere Aufgabe als Landesfachverband, sprich die Aufgabe aller Mitgliedsvereine, ist es, dieses Thema ernst zu nehmen. Wenn wir Menschen das ernsthafte Gefühl geben, dass unsere Basketball-Community ein sicherer Ort ist, an dem die Werte gelebt werden, die so oft und so gerne mit Basketball in Verbindung gebracht werden, dann ist das doch das Beste was unserem Sport passieren kann! Weiter oben im Text erwähnte ich die 25.000 Teilnehmerausweise als Ziel bis 2030. Let's do it!

Als ein positives Beispiel, über das ich noch kurz vor Redaktionsschluss gestolpert bin sind die BlueFire Lions vom SV Ofenerdiek, die sich an der DOSB-Aktion für Vielfalt und Schutz vor Belästigung positionieren. In Hannover gibt es die Initiative „Ball like a Girl“, als Anspielung auf „du spielst ja wie ein Mädchen“. Hier haben sich junge Frauen zusammengetan, weil sie sich das nicht mehr gefallen lassen und ein Zeichen setzen wollen. Weil es definitiv ein herausforderndes Thema unserer Zeit ist, stehen wir euch gerne beratend zur Seite und vernetzen euch gerne mit den richtigen Beratungsstellen z.B. beim Landessportbund Niedersachsen. Die Sportbünde in eurer Region oder Stadt sind auch immer sehr gute Anlaufstellen.

Ein Klick oben auf das Bild führt euch direkt auf die Website der Sportjugend Niedersachsen.

Text: Danny Traupe-Busch



NBV 3-BASKETBALL

Niedersächsischer Basketballverband e.V.

Man muss es erleben und dabei sein, um die besondere Atmosphäre zu verstehen. Am 10. Juni konnten wir mit den 1. NBV 3x3-Open ein kleines Ausrufezeichen setzen. Das Qualifikationsturnier zur Deutschen Meisterschaft in Düsseldorf war ein toller Erfolg und hoffentlich erst der Anfang einer landesweiten 3x3-Tour. Mein Traum ist weiterhin das Finalturnier auf Borkum im Rahmen der Beach Days zusammen mit den Beach-Volleyballer:innen: toller Sport, Zelten am Strand, der NBV-Court auf dem Strand stehend, dazu eine riesige Sportler-Community mit einer Party und Live-Musik. 3x3 hat das Potential Basketball noch mehr zu pushen! Das sollten wir nutzen, auch wenn es momentan noch mit viel Aufwand und Überzeugungsarbeit verbunden ist. Damit wir in Zukunft aus einem Munde sprechen, tauschen sich die Geschäftsführungen regelmäßig aus. Wir wollen auf der einen Seite Energien bündeln, weil die Anforderungen doch oft ähnlich sind und man gemeinsam oft viel mehr verändern kann.

Im Leistungssport sind wir weiterhin auf der Suche nach einer oder einem

Landestrainer:in. Da nach Matthias Weber nun auch Robert Birkenhagen als Bundestrainer, genauer Disziplin-Trainer, für den DBB tätig ist, versuchen wir die Lücke mit Honorartrainer:innen zu füllen. Durch den Bundesstützpunkt in Hannover profitieren wir natürlich weiterhin von der Expertise der beiden. Auch die Athlet:innen überzeugen mit ihren Ergebnisse. Svenja Brunckhorst und Sonja Greinacher haben im Dezember an der Präsidiumssitzung teilgenommen, damit man sich einmal kennenlernt und die Zusammenarbeit noch besser nutzt. Zwischen dem DBB, dem LSB und dem NBV ist die Abstimmung für Maßnahmen, Förderung und Sportpolitik nun auch wieder etwas abgestimmter, seitdem Adam Ligocki die Aufgabe des Sportdirektors beim DBB übernommen hat. Unseren Athlet:innen wünschen wir für den laufenden Sommer und Herbst maximalen Erfolg. Stichtag für die Olympia-Qualifikation ist der 1. November 2023. Bis dahin müssen die nötigen Punkte gesammelt sein, die einen Startplatz in Paris ermöglichen.

Text: Danny Traupe-Busch

BILDUNG



Liebe Basketballgemeinschaft,

ich heiße Franziska Wienbrügge, bin 29 Jahre jung und darf mich als die neue Bildungsreferentin des NBV vorstellen. Für mich ist es ein bisschen wie nach Hause kommen. Ich habe 16 Jahre lang aktiv Basketball gespielt und war vier Jahre lang als Trainerin in verschiedenen Vereinen in Braunschweig aktiv. Nach meinem ersten Sportstudium habe ich beim Lehrter-Sport-Verein die Abteilung Kinderbewegungsangebote geleitet und erweitert. In diesen Jahren konnte ich mit meinem Team viele Kinder und Jugendliche erreichen und begeistern, sodass unsere Abteilung auf 250 Mitglieder anwuchs. Das Trainieren und Ausbilden von Kindern und späteren Übungsleiter:innen nahm dabei für mich schon immer eine herausragende Rolle ein. Die Nachwuchsförderung, besonders im Bereich der motorischen und kognitiven

Ausbildung, bildet meine Kernkompetenz. Besonders im Bereich des Basketballs habe ich mich schon früh mit diesem Thema auseinandergesetzt und kann jetzt auch hoffentlich meinen Teil dazu beitragen. Nach erfolgreichem Abschluss meines zweiten Studiums habe ich nach einer neuen Herausforderung gesucht. Beim NBV zu arbeiten, hat mich schon immer gereizt und umso mehr freue ich mich jetzt auf mein neues Aufgabenfeld. Zu meinen Kerngebieten zählt neben dem Breitensport, besonders der Minibasketball, der mir schon immer sehr am Herzen lag. Ich hoffe, ich kann durch meine gesammelten Erfahrungen, der Trainer:in Aus- und Fortbildung in Niedersachsen einen weiteren Schub geben! Falls ihr Fragen und ggf. Wünsche zu meinen Bereichen habt, schreibt mir gerne.

Liebe Grüße, Franziska Wienbrügge

Das Ressort Bildung war 2022 von vielen Veränderungen geprägt. Nachdem die Stelle des Bildungsreferenten im Frühjahr frei wurde und die Aufgaben durch viel ehrenamtliches Engagement und die Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle aufgefangen werden mussten, konnte die vakante Stelle der Bildungsreferentin im Juli des vergangenen Jahres mit Franziska Wienbrügge neu besetzt werden.

Die ersten Wochen und Monate wurden intensiv zur Einarbeitung genutzt. Die Strukturen für einen neuen Ausbildungsweg waren vorbereitet und mussten nun umgesetzt werden, um die Neuausrichtung des Bildungskonzepts im Rahmen der Regionalstruktur und Veränderungen im Bildungsbereich des Landessportbund Niedersachsen zu realisieren.

Die modulare Ausbildungsidee von Andreas Scheede und Danny Traupe-Busch wurde in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Niedersachsen nun konsequent auf den Weg gebracht, um allen Trainer:innen eine gleiche Basisausbildung zukommen zu lassen und sie durch Themen, wie Entwicklungslernen und -förderung, Gruppen leiten und der Unfallvermeidung bestmöglich auf die Aufgaben als Trainer:in vorzubereiten. Es handelt sich hierbei um die ersten 40 Lerneinheiten, die nicht durch den NBV angeboten werden, sondern über die Sportbünde in den Sportkreisen und -regionen in ganz Niedersachsen. Damit sollen alle Einsteiger:innen für den Einstieg in die Lizenzierung kurze Wege zur Ausbildung haben. Hinzu kommt die Möglichkeit, sich die Ausbildung zeitlich flexibel einzuteilen.

Aufbauend auf dieser Basisausbildung müssen die angehenden Trainer:innen die beiden basketballspezifischen Module (Modul-1 und Modul-2) in Form von Wo-

chenendlehrgängen besuchen und können dazu noch flexibel die jeweiligen Online-Lerneinheiten vom NBV und DBB absolvieren.

Das Thema „langfristig planen“, um euch als Teilnehmer:innen und uns als Verband Planungssicherheit zu geben und den Weg zu eurer Lizenz festzulegen, ist uns ein besonderes Anliegen. Wir wollen den Bildungsbereich langfristig aufbauen und stetig weiterentwickeln. Dazu gehört es, dass einige Prozesse länger dauern und erst erprobt werden müssen.

Lehrgänge 2023

Wir starteten in das Ausbildungsjahr 2023 mit gleich drei Lehrgängen parallel an einem Wochenende. Das Leistungssportmodul fand vom 27. bis 29. Januar 2023 in Wolfsburg unter der Leitung von NBV-Landestrainer Thomas König statt. Zwölf Trainer:innen kamen im Athletiktraining von Ellen von Borstel (FUNDAMENT Personal Training) ordentlich ins Schwitzen und lernten die Basics über Trainingssteuerung, Warm-Up/Cool-down und Grundelemente des Athletiktrainings. Weitere basketballspezifische Inhalte wie Pick and Roll-Offense und -Defense und Kleingruppentaktiken wurden von Maxim Hoffmann (MTV/BG Wolfenbüttel) und Fabian Schlüter (ASC Göttingen) vermittelt.

Parallel dazu fanden in Göttingen und Oldenburg die ersten Module zur C-Trainerausbildung Breitensport statt. Pro Lehrgang konnten 20 Teilnehmer:innen ihre ersten Lerneinheiten in einem Präsenzlehrgang sammeln. Unter der Leitung von Finn Höchner (MTV Aurich) und Peter Kortmann (Jade Giants Wilhelmshaven), sowie der Unterstützung der EWE Baskets Oldenburg

im besonderen Andre Galler (Jugendtrainer EWE Baskets), öffnete die Trainingsakademie der Baskets für den Wochenendlehrgang ihre Pforten. In Göttingen fand unter der Leitung von Martina Flerlage (Osnabrücker SC) und Jonas Fischer (BG 74 Göttingen), sowie Jakob Papenbrock (BG 74 Göttingen) der zweite ausgebuchte Breitensportlehrgang statt. Einen großen Bestandteil der Trainer:inausbildung nehmen die Bereiche Kommunikation und Umgang mit Spieler:innen ein, zusätzlich wurden die basketballspezifischen Grundfertigkeiten (Passen, Werfen und Dribbling), sowie erste taktische Bereiche thematisiert und in Gruppen erarbeitet.

In Zusammenarbeit mit dem ASC Göttingen findet jedes Jahr eine dreiteilige C-Trainer:in-Breitensportausbildung für Freiwilligendienstleistende (FWDler) statt. Auch in diesem Jahr haben sich wieder rund 20 Teilnehmer:innen für das Basketballmodul in Göttingen angemeldet. Unter der diesjährigen FWD-Leitung von Peter Kortmann (Jade Giants Wilhelmshaven) fand im Oktober das Einführungsseminar statt. Inhaltlich lernten die Teilnehmer:innen alles rund um den Minibasketball und konnten am Ende unter der Leitung von Andreas Scheede (BG 74 Göttingen) das Minitrainer*in-Zertifikat erlangen. Nach der Onlinephase (Mitte Januar - Ende Februar), welche angepasst wurde an die reguläre C-Lizenzausbildung, damit auch hier die gleichen Inhalte vermittelt werden, fand Ende März der Abschlusslehrgang inkl. Prüfungen statt.

Unter den Augen unseres Landestrainers Thomas König konnten 14 Teilnehmer:innen ihre C-Lizenzprüfung

erfolgreich abschließen. An dieser Stelle noch einen herzlichen Dank an alle Prüfer:innen!

Fortbildungen

Fortbildungen werden seit dem Jahr 2022 wieder in Präsenz angeboten und werden als fester Bestandteil etabliert. Neben den Präsenzveranstaltungen setzen wir auch weiterhin auf den Online-Summit in unserer Trainerausbildung und als Möglichkeit für die persönliche Weiterbildung. Unter der Leitung von Andreas Scheede (BG Göttingen) fand im Oktober 2022 eine Coach-Clinic in Göttingen zu den Themen leistungsorientiertes U14-Training und Minibasketball statt. Leon Löbig (Rasta Vechta) referierte vor zehn Teilnehmer:innen aus dem Raum Göttingen. Eine weitere Coach-Clinic fand Anfang des Jahres in Bremen statt. Mit Referenten wie Tomasz Kumaszynski (Eisbären Bremerhaven) oder Michael Mai, ehemaliger Profitrainer der Eisbären Bremerhaven (ProA), wurde am 7. und 8. Januar 2023 eine Coach Clinic in Bremen durchgeführt. Die Veranstaltung wurde mit dem Fazit beendet „endlich wieder eine Präsenzveranstaltung“. Die 18 Teilnehmer:innen konnten jede Menge für ihren Trainer:inalltag mitnehmen.

Minitrainer*in-Zertifikat

Ein weiterer wichtiger Baustein in der Trainer:inausbildung und -qualifizierung bildet das Minitrainer*in-Zertifikat des DBB. Flächendeckend wollen wir möglichst in jeder Region das Minitrainer*in-Zertifikat durchführen und so vielen Trainer:innen den Einstieg in den Basketball

erleichtern und helfen die ersten Erfahrungen zu sammeln. Die Minitrainer*in-Zertifikate fanden im letzten Jahr im Rahmen des FWD-Lehrgangs in Göttingen statt und wurden zudem Ende Oktober in Osnabrück mit Martina Flerlage (OSC Panthers Osnabrück) angeboten. Das Jahr 2023 startete mit dem Minitrainer*in-Zertifikat in Wolfenbüttel unter der Leitung von Maxim Hoffmann und 16 motivierten Teilnehmer:innen.

Lehrerfortbildungen

Am 9. Februar 2023 fand im Rahmen des EM-Qualifikationsspiels der deutschen Basketball Nationalmannschaft der Damen gegen Belgien eine Lehrkräftefortbildung in Kooperation des NBV mit dem DBB statt. Die Referenten Tim Brentjes (DBB) und Maxim Hoffmann (MTV Wolfenbüttel) brachten den 17 Teilnehmer:innen die Themen Easybasket und Minibasketballspiel mit Grundschulkindern näher.



Referent:innenqualifizierung

Auch die Qualifizierung unserer aktiven Referent:innen im Bildungsbereich und die Zusammenarbeit zwischen dem Schiedsrichter:in- und Trainer:inwesen nahm in diesem Jahr einen besonderen Stellenwert ein. Die erste Maßnahme bildet in diesem Jahr die Teilnahme am DOSB-Ausbilderzertifikat über den LSB Niedersachsen. 8 unserer Referent:innen aus dem Schiedsrichter:in- und Trainer:inbereich nehmen am DOSB-Ausbilderzertifikat statt und lassen sich lizensieren. Die Qualifizierung „Lernprozesse erfolgreich gestalten – DOSB-Ausbilderzertifikat“ des LSB Niedersachsen ist vom DOSB für die Zertifizierung der Referentinnen und Referenten anerkannt. Das Zertifikat beschäftigt sich mit der Fragestellung der Funktionalität vom Lernen und wie die bestmöglichen Rahmenbedingungen dafür geschaffen werden können.

Projektbericht „Agile:r Lernbegleiter:in“ mit dem Landes-sportbund Niedersachsen

Im Rahmen der Kampagne „Trainer:in Sportdeutschland“ hat der Landessportbund Niedersachsen e.V. das Projekt „Trainer*in & Übungsleiter*in als agile Lernbegleiter“ eingereicht und mit einem Expert:innenteam und Vertreter:innen der Landesfachverbände ein sportartenübergreifendes Fortbildungsmodul im Blended-Learning-Format erarbeitet.

Die Anforderungen an Trainer:innen steigen zunehmend. Damit auf Basis neurowissenschaftlicher Erkenntnisse die Potentialentfaltung (Persönlichkeit, Kreativität, Entscheidungen, Resilienz) der

Sportler:innen gelingen kann, braucht es ein verändertes Mindset-Skillset-Toolset - ein Umdenken - bei den Trainer:innen.

Die Inhalte der Fortbildung drehen sich primär um die Trainer:innen, die Reflektion des eigenen Trainer:inverhalten und die eigene Haltung. Sie sollen die Möglichkeiten aufzeigen, um Sportlerinnen und Sportler optimal fördern zu können.

Der Niedersächsische Basketballverband e.V. bildet gemeinsam mit dem Handballverband Niedersachsen-Bremen e.V., dem Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V. und dem Deutschen Tischtennis-Bund e.V., sowie dem Fachexperten Berthold Bisselik (TSG Hoffenheim) das Projektteam und arbeitete in Zusammenarbeit mit dem LSB Niedersachsen ein Modul aus, welches 15 LE umfasst, aufgeteilt in zwei Online-Phasen sowie einem Präsenztage am Standort Hannover.

Das Referententeam für den Pilotlehrgang besteht aus Daniel Ringleb (Deutscher Tischtennis Bund e.V.), Jan Gerber (Handballverband Niedersachsen-Bremen e.V.) und Franziska Wienbrügge (Niedersächsischer Basketballverband).

Das Projekt „Agile:r Lernbegleiter:in“ ist neben dem Projekt „MyMentor“, welches vom NBV im Jahr 2019 erfolgreich gestartet ist, bereits das zweite Projekt, welches im Rahmen der DOSB Sporttrainer:in Deutschland-Kampagne durchgeführt wird.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Berichtsheft läuft die Ausbildung bereits. Trotzdem haben wir auf der nächsten Seite die Ausschreibung exemplarisch für euch mit abgebildet.

Text: Franziska Wienbrügge

LG-Nr.: 5/03/25548

Kursdauer:
22.05.-18.06.2023



Umfang:
15 Lerneinheiten

Termine (Präsenz):
Ort: Hannover, TKH, Maschstr. 16
So. 4. Juni 2023, 10:00 – 18:00 Uhr

Termine (Online):
Ort: „LSB Online-Campus“

Online-Phase I:
22. Mai – 3. Juni 2023

Online-Phase II
5. Juni – 18. Juni 2023

Teilnahmegebühr:
Mit nds. Vereinszugehörigkeit: 45,-€
Ohne Vereinsbindung: 180,-€
Vereine außerhalb Niedersachsen: 90,-€

Referierenden-Team:
Franziska Wienbrügge
Daniel Ringleb
Jan Gerber

Kursleitung:
Frithjof Lohmeier

➔ Link zur **Anmeldung**

Anmeldeschluss: 12. Mai 2023

LandesSportBund Nds. e.V.
Ferd.-Wilh.-Fricke Weg 10
30169 Hannover
Frithjof Lohmeier
E-Mail: flohmeier@lsb-
niedersachsen.de
Tel.: 0511 1268-235

TrainerIn Sportdeutschland – Agile Lernmethoden für gelingendes Coaching

Wie kann ich meine Sportlerinnen und Sportler optimal in ihrer Entwicklung fördern?

In dieser Fortbildung geht es darum, wie Trainerinnen und Trainer ihre Sportlerinnen und Sportler optimal fördern können. Das Konzept der „agilen Lernmethoden“ wird vorgestellt und auf neurowissenschaftlicher Basis fundiert. Die Fortbildung reflektiert das eigene Trainerverhalten und die eigene Haltung und setzt das Konzept in Trainingsgruppen um. Berthold Bisselik, ein erfahrener Profitrainer im Basketball- und Hockey-Bereich, hat das Konzept der „agilen Lernbegleitung“ entwickelt, das Trainerinnen und Trainern dabei hilft, die Herausforderungen im Breiten- und Leistungssport zu bewältigen. Die Fortbildung enthält 15 Lerneinheiten und richtet sich an Trainerinnen und Trainer im Breiten- und Leistungssport, die neue Ansätze für die Reflektion ihrer eigenen Haltung suchen.

Die Fortbildung findet im Blended Learning Format statt. Beginnend mit einer 14-tägigen vorbereitenden Online-Phase (4 LE), einem Präsenztage (8 LE) und einer anschließenden Online-Phase mit Reflexionsaufgaben (3 LE).

Inhalte:

- | Agile Lernmethoden
- | Meine Haltung als Trainerin oder Trainer
- | Reflektion meines Trainerverhaltens
- | Mein Lernverständnis
- | Trainerverhalten in variablen Spannungsfeldern analysieren

Voraussetzung für Teilnehmende:

- müssen eine aktive Trainertätigkeit ausüben
- müssen eine Möglichkeit haben Videos von sich und den eigenen Sportlerinnen und Sportlern zu filmen (werden nur im Kontext der Fortbildungsmaßnahme verwendet)

Anerkennung/Nachweis:

Wird zur Verlängerung der ÜL-C Breitensport und ÜL-B „Sport in der Prävention“ anerkannt. Fachlizenzen in Absprache mit dem zuständigen Landesfachverband.

** Für den Kurs stehen maximal 18 Plätze zur Verfügung. Die Anmeldung verpflichtet zur Teilnahme am kompletten Kurs. Bei Nichterscheinen ohne Abmeldung wird die komplette Kursgebühr fällig. Der Umfang der tatsächlichen Lerneinheiten hängt von den persönlichen Vorerfahrungen sowie der Lernorganisation ab.*

Kooperationspartner:





C-Trainer:innenausbildung Modul 1 in Göttingen, Januar 2023



C-Trainer:innenausbildung Modul 1 in Oldenburg, Januar 2023



Aufbaulehrgang Leistungssport für C-Trainer:innen in Wolfsburg, Januar 2023

ROOKIE-TRAINER ROOKIE-REFEREE

Der „Rookie-Trainer“ ist als Ausbildung in seiner Form in der deutschen Basketballlandschaft einzigartig. Die 2017 konzipierte Jugendbildungsmaßnahme hat das Ziel junges Engagement zu fördern und den Jugendlichen einen frühzeitigen Einstieg in die Rolle der Trainer:innen zu ermöglichen. In Verbindung mit der Lehr- und Lernform „Lernen durch Engagement“ (Service-Learning) wird die Rolle und das Selbstverständnis der Jugendlichen in der Gesell-

schaft, sowie die Akzeptanz der Trainer:innen in dieser Gesellschaft gestärkt. Durch den modernen und innovativen Aufbau der Ausbildung wird ein zielgruppenadäquates Angebot geschaffen.

Mit der Lernform des innovativen Service-Learning, bei der Kinder und Jugendliche das fachliche Lernen mit einem gesellschaftlichen Engagement verbinden, sammeln die Teilnehmer:innen demokratische Erfahrungen, über-

nehmen Verantwortung und tun etwas für andere Menschen und ihr gesellschaftliches Umfeld. Erlerntes Wissen wird praktisch angewendet und ein positives Verhältnis zur Schule und der Gesellschaft im Kontext einer persönlichen Wertsteigerung in ihren Vereinen entwickelt.

Nach der Einführung des „NBV-Rookie-Trainer“ im Jahr 2018 und 2019 als Modulsystem, haben wir 2020 die Ausbildung zusammen



mit der Sportjugend Niedersachsen in ein Blockseminar umstrukturiert und auf die Nordseeinsel Borkum verlegt. Dort haben wir 2022 die Jugendbildungsmaßnahme auf das Schiedsrichterwesen erweitert und den „NBV-Rookie-Referee“ erfolgreich als Pilotprojekt umgesetzt. Die jungen Schiedsrichter:innen haben neben vielen anderen Inhalten ihre LSE-Lizenz (Einsteigerlizenz) erwerben können. Für die Zukunft muss nun geklärt werden, ob es für eine Fortsetzung des „Rookie-Referee“ einen Bedarf durch die Vereine gibt und ob es dafür dauerhaft die Kapazitäten beim TuS Borkum gibt.

In beiden „Rookie-Lehrgängen“ werden die jungen Engagierten auf Augenhöhe angesprochen. Sie können sich sechs Tage lang mit

Gleichaltrigen sowie erfahrenen Schiedsrichter:innen und Trainer:innen intensiv austauschen und bekommen einen vielfältigen Einblick in die Vereins- und Verbandsarbeit. Junges Engagement zu fördern und zu entwickeln, steht neben der ganzheitlichen Ausbildung ganz klar im Fokus. Die vielen Lerneinheiten, die die beiden Gruppen zusammen verbracht haben, hat sie zusammengeschweißt und einen besseren Einblick in die Tätigkeit des jeweiligen Anderen gegeben. Im Vordergrund standen vor allem gemeinsame Erlebnisse von Schiedsrichter:innen und Trainer:innen, die dafür sorgen sollen, dass man sich später in der Halle in den unterschiedlichen Rollen anders begegnet und klassische Konfliktpotentiale vermeidet.

Einen großen Beitrag leistet dabei die NBV-Jugend, die über den gesamten Zeitraum das Rahmenprogramm für die Teilnehmer:innen gestaltet, als Ansprechpartner da ist und sich als eigenständige Jugendorganisation im NBV vorstellen und mit ihrer Zielgruppe in Kontakt kommen kann. Hier wird das junge Engagement über das gesamte Verbandsgebiet nachhaltig vernetzt. Es entsteht dadurch Bindung und Identifikation für den Basketball in Bremen und Niedersachsen. Ein Nachhaltigkeitskonzept für das Ehrenamt!



INKLUSION

Am 28. März 2023 fand die offizielle Einweihung der Geschäftsstelle von Hannover United in den Räumlichkeiten des Niedersächsischen Basketballverbands statt. Eingeladen waren dazu Steffen Krach (Regionspräsident), Reinhard Rawe (Vorsitzender LandesSportBund Niedersachsen), Dagmar Ernst (Vorstand RegionsSportBund Hannover) oder Clemens Kurek (Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung)

An dieser Stelle möchten sich Hannover United sowie der Niedersächsische Basketballverband recht herzlich für Ihr Kommen bedanken!

Nach einem lockeren Sekt- /O-Saftempfang der Gäste wurde der Prozess des Einzugs von Hannover United und Jan Haller in die Geschäftsstelle des NBV durch Mayk Taherian (Präsident NBV) sowie Joachim Rößler (1. Vorsitzender Hannover United) vorgestellt. Jan berichtete anschließend über seine bereits durchgeführten Projekte sowie geplante

und noch kommende Veranstaltungen. Anschließend ergänzte Norbert Engelhardt (stv. Vorsitzender) Veränderung, die der Umzug der Geschäftsstelle für Hannover United mit sich bringt.

Im darauffolgenden Austausch der Gäste betonte NBV-Präsident Mayk Taherian: „Rollstuhlbasketball ist für mich keine eigene Sportart, sondern eine Disziplin des Basketballs wie 5vs5 oder 3x3“, weiter: „Von Beginn an wollten wir nicht nur von Inklusion sprechen, wir wollten sie auch leben. Umso glücklicher macht es mich, dass der lange bürokratische Prozess mit Genehmigungen nun ein Ende hat und Jan Haller, Spieler und Mitarbeiter von Hannover United, endlich in sein Büro einziehen kann.“

Die Veranstaltung wurde vom Fernsehsender H1 begleitet. Den Beitrag findet ihr auf YouTube oder direkt hier unter dem Artikel.





Jan Haller an seinem neuen Arbeitsplatz.





INTEGRATION

In dem abgelaufenen Jahr wurden erneut wieder Vereine mit dem Sportmobil besucht, um deren Vereinsveranstaltungen einen Mehrwert zu bieten.

TAG DER BEWEGUNG IN UETZE

Im Mai fand der „Tag der Bewegung“ im Naturerlebnisbad Uetze mit verschiedenen Sport- und Spielmöglichkeiten statt. Das Spielabzeichen Basketball, ein Kampfsportangebot, Tischtennis und selbstverständlich Schwimmen wurden angeboten.

Die 2. Vorsitzende des Fördervereins des Freibades Uetze, Sonja Trautmann, hatte in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Sportverein VfL Uetze großartige Vorarbeit geleistet und viel Werbung für einen gelungenen Spiel- und Sportnachmittag geleistet.

Die Gegebenheiten vor Ort im schönen Naturerlebnisbad Uetze sind optimal für solch eine Aktion: Viel Freiflächen und ein Unterstand, der bei Regen hilft, trocken zu bleiben. Schnell waren die Minitischtennisplatte, das Riesen-Vier-Gewinnt-Spiel im Trockenen sowie die kleinen Fußballtore und etliche einfache Koordinationsstationen, wie z.B. Leitergolf, Pedalo und Speed-Badminton auf dem Rasen aufgebaut. Zusätzlich waren selbstverständlich unterschiedliche Basketballutensilien dabei, um auf dem Freiplatz und Drumherum die schönste aller Sportarten zu präsentieren sowie zum Mitmachen zu animieren.



SOMMERFEST BEIM TV MEPPEN

Der TV Meppen 1912 e. V. richtete im Juli ein großes Sommerfest für Kinder, Jugendliche & Familien aus. Es war ein Nachmittag voller Sport, Spiel und Aktivitäten im örtlichen Leichtathletikstadion. Neben Attraktionen vom Kreissportbund Emsland sowie einem kleinen Rahmenprogramm präsentierten sich die verschiedenen Vereinssportarten mit eigenen Stationen. Auch die Basketballabteilung war dabei, weil das Interesse daran liegt die Abteilung weiter auszubauen. An den einzelnen Stationen konnten Stempel für eine Laufkarte gesammelt werden. Wurden alle durchlaufen, gab es am Ende eine kleine Überraschung für die Teilnehmenden.

Leonard Lahr und Luise Hansmann fuhren als engagierte Teamer mit dem NBV-Sportmobil ins Emsland, um den Kindern dort abwechslungsreiche Sport- und Bewegungsangebote zu machen. Die Riesen-Hüpfschlange war mal wieder eine tolle Attraktion, die viele Kids angezogen hat. Spontan wurde sogar noch ein kleines 3x3-Turnier ausgerichtet! Etwa 500 Teilnehmende über den Nachmittag verteilt auf dem Gelände im Leichtathletikstadion zu Besuch, denen Bungee-Run und eine Kletterwand geboten wurden. Für die ganz Kleinen war ein Schminkstand da und es wurden Luftballonfiguren verteilt. Selbstverständlich kam auch das leibliche Wohl dank kühler Getränke, selbstgebackenem Kuchen, leckerem Eis und Gegrilltem nicht zu kurz. Begleitet wurde das Ganze von toller Live-Musik. Darüber hinaus hatten Interessierte am Stand des NBV Gelegenheit Auskunft zu den Leistungen des Fachverbandes sowie Infos zum Umgang mit sexualisierter Gewalt im Sport und Qualifikationen wie „Fit für die Vielfalt“ zu bekommen.

Vielen Dank für die Einladung zu der tollen Veranstaltung des TV Meppen, die durch das "Startklar in die Zukunft"-Programm vom LSB-Niedersachsen gefördert wurde.

In allen Orten waren die Vereine kooperativ mit Helfern beteiligt und zwischen etwa 25 bis teilweise über 40 Kinder nahmen das jeweilige

Angebot der sportlichen Abwechslung vor Ort in den Ferien wahr.

FERIENAKTIONEN OSNA-BRÜCKER-LAND

In der Zeit vom 25. Juli bis 5. August wurde die Ferienaktion des Kreissportbund Osna-brück-Land erneut unterstützt. An elf Standorten im gesamten Landkreis haben sich etwa 350 Kinder an der Aktion beteiligt und bei Spiel- und Sportmöglichkeiten viel Spaß gehabt. An verschiedenen Stationen konnten sich die Kinder beim Rasen-Ski, Riesen-Vier-Gewinnt, "Fitness-Bingo", Leitergolf, Zielwerfen, Balance-Parcours und Torwandschiessen in Teams gegeneinander antreten.

Besonders beliebt war wieder die Basketball-Wurfanlage, die oft mit viel Begeisterung angelaufen wurde und somit die Schönste aller Sportarten den Kids ein wenig nähergebracht werden konnte. Außerdem die Trendsportart "Bubble Soccer", bei der die Mädchen und Jungen in große, den Gegner abwehrende Plastikblasen gesteckt wurden. Weiteres Highlight war ein Air-track. Das ist eine recht fest aufblasbare, große und federnde Turnmatte, auf der Sprünge und andere Turnübungen mit viel Spaß durchgeführt werden. Vielen Dank dafür an den SV Quitt Ankum, der es zur Verfügung gestellt hat.

Nach jeweils etwa drei Stunden Spaß mit schweißtreibendem Spiel- und Sportspektakel



gingen die Kinder nach der Siegerehrung mit einem kleinen Geschenk zufrieden und erschöpft nach Hause.

Eine großartige Aktion, die mittlerweile schon eine Tradition entwickelt hat und die wichtige Verknüpfung des Fachverbandes mit den Sportbünden Osnabrück weiter verstärkt und ausbaut.

SPORT VEREINT UNS IN BRAMSCH

Am 20. Und 21. August fand das große NDR - Sportfest unter dem Motto „Sport VEREINT uns!“ im schönen Bramsche auf der idyllischen Haseinsel statt.

Bei bestem Wetter beteiligten sich unter der Leitung des Kreissportbundes Osnabrück-Land und der Unterstützung des LandesSportBundes Niedersachsen sowie der Sportjugend beider Organisationen viele Sportvereine aus Bramsche und Umgebung. Eine ganze Reihe verschiedener Sportarten wurden präsentiert, unter anderem waren auch die Basketballer der Red Devils vom TuS Bramsche dabei. Der NBV war mit einer Doppelwurfanlage vertreten, die sehr gut bei den Besuchern ankam. Über beide Tage war stets was los am Stand vom Ressort Integration. Erfreulich war, dass nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch viele Erwachsene Spaß daran hatten, gegeneinander Körbe zu werfen. Besonders beeindruckend dabei war, dass auch Menschen mit Beeinträchtigung das Angebot des NBV sehr gerne angenommen haben und das durchaus sehr erfolgreich. Eine tolle Sache, wenn alle zusammen Sport- und Spielangebote wahrnehmen. Der NDR berichtete am Samstagabend in seinem Abendmagazin „Hallo Niedersachsen“ ausführlich im TV. An beiden Tagen wurden zahlreiche Liveschalten zu NDR 1 Radio Niedersachsen mit vielen Interviews gemacht und es wurde auch ein Nachbericht am Montagmorgen mit Beteiligung des NBV Ressorts Integration gesendet.

Insgesamt haben ca. 5500 Menschen diese beiden tollen Veranstaltungstage besucht und der NBV hat diese Möglichkeit genutzt, um ganz vielen Interessierten die schöne Sportart

Basketball näher zu bringen. Egal ob groß oder klein, alt oder jung, mit oder ohne Beeinträchtigung: Alle hatten mit viel Spaß an diesem geeigneten Mitmach-Angebot.

MITGLIEDERFEST TURA BRAUNSCHWEIG

Anfang September waren Sylvia und Johann zusammen als NBV-Team mit dem Sportmobil bei TuRa Braunschweig zu Gast. Der Verein veranstaltete ein Fest für seine Mitglieder und deren Familien, bei dem sich die größten Sparten des Vereins vorstellten. Bei spielerischen Sportangeboten konnte so in die Abteilungen Basketball, Jigger (eine moderne Sportart, welche die Eigenschaften von Mannschaftssport mit Elementen verschiedener Individualsportarten wie Fechten oder Ringen miteinander verbindet), Rugby und Quidditch hineingeschnuppert werden. Bei strahlendem Sonnenschein konnten vor allem Kinder ein buntes Angebot an Bewegungsspielen nutzen. Das Sportmobil wurde mit großer Begeisterung angenommen und viele Kinder probierten die verschiedenen Spiele unter Anleitung der beiden aus. Besonderer Beliebtheit erfreuten sich dabei das Leitergolfspiel und das Mini-Tischtennis „i-pong“. Durch das Sportmobilangebot des NBV konnten ganz unterschiedliche Kinder beim gemeinsamen Spiel neue Bewegungsformen entdecken und über dieses verbindende Element kennenlernen.

Zum Abschluss wurde die gelungene Veranstaltung mit dem gemeinsamen Gucken des EM-Vorrundenspiels der Basketballnationalmannschaft der Männer gegen Bosnien-Herzegowina mit den Basketballern von TuRa abgerundet.

Der Dank gilt allen Beteiligten, Engagierten und dem LandesSportBund Niedersachsen für seine Unterstützung in der Integrationsarbeit seit mehr als sieben Jahre.

Text: Dirk Povey

Interviewreihe „GEGEN Rechts!“



Leon Okpara

In diesen Interviews stellen wir verschiedene Menschen mit unterschiedlichem Migrationshintergrund vor, die sich alle auch im sportlichen Umfeld in Deutschland erfolgreich integrieren und engagieren. Sie sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft.

Heute stellen wir Leon Okpara vor. Er ist bei Rasta Vechta aktiver Basketballer mit Wurzeln, die mütterlicherseits einerseits in Deutschland, bei den Großeltern allerdings in Litauen liegen. Sein Vater stammt aus Nigeria. Durch die JBBL und NBBL hat er sich in die Pro-B Mannschaft von Rasta Vechta gespielt. In der Saison 2014/15, als die RheinStars Köln Meister der 1. Regionalliga West wurden, kam Leon sogar zu Kurzeinsätzen in der Herrenmannschaft, in der Folgesaison auch in der 2. Bundesliga ProA.

Hallo Leon, wie geht es Dir?

Hi NBV, vielen Dank für die Interviewanfrage. Mir geht es gut, danke.

Stell´ Dich doch bitte einmal kurz vor und sag´ uns, wo Deine Wurzeln sind

Ich bin Leon Okpara und bin 24 Jahre alt. Geboren bin ich in Düren, aufgewachsen bin ich in Kerpen und beides liegt zwischen Köln und Aachen. Meine Mutter ist auch in Deutschland geboren, allerdings kommen ihre Eltern beide aus Litauen. Mein Vater kommt aus Nigeria.

Was machst Du zurzeit? (Beruflich, ehrenamtlich im Verein oder sonst)

Ich spiele zurzeit bei der zweiten Mannschaft von Rasta Vechta in der ProB (3.Liga). Das professionelle Training und die Spiele nehmen recht viel Zeit in Anspruch.

Großartig, wie bist Du so weit gekommen?

Ich habe bereits meine ganze Jugend durchgehend Basketball trainiert und gespielt. Ich habe dann auch in den Jugend- und Nachwuchsbundesligen gespielt und bin dadurch dann in den Profisport gekommen.

Fühlst Du Dich integriert in Vechta und Umgebung bzw. generell in Deutschland?

Ja ich fühle mich gut integriert in Deutschland und auch sehr wohl.

Das hört sich gut an. Bist Du denn schon einmal mit Fremdenfeindlichkeit konfrontiert worden?

Gott sei Dank eher weniger, ich habe Freunde, bei denen es schon öfters vorgekommen ist. Bei mir waren es immer nur paar dumme und unangemessene Kommentare.

Wenn ja, magst Du ein wenig davon erzählen und wie Du ggf. darauf reagiert hast?

Ich kann mich gar nicht an so genaue Situationen erinnern, es waren meistens Kommentare oder Witze über meine Hautfarbe in der Schule. Das war unangenehm, aber ich habe versucht es zu ignorieren und nicht ernst zu nehmen. Richtig oft ist es allerdings nicht vorgekommen.

Vielen Dank für Deine Zeit und Mühe, wir wünschen Dir für Deinen weiteren Weg alles Gute!

Das Interview für den NBV führte Dirk Povey.

Fotos: Rasta Vechta



GELUNGENE INTEGRATION

= TKW NIENBURG =

Daryna Ponomarenko und "Lisa" Yelyzaveta Antropova sind aufgrund des herrschenden Krieges in der Ukraine nach Deutschland gekommen. Sie haben beim TKW Nienburg eine neue sportliche Heimat gefunden und engagieren sich aktiv in diesem **Stützpunktverein für Integration**. Lisa ist 18 Jahre alt und ausgebildete Ballerina am Theater in Mariupol. Daryna ist 30 Jahre alt und wurde an der Sportakademie Charkiw ausgebildet.

Hallo Lisa und Daryna, wie geht es Euch?

Hallo, uns geht es gut - danke!

Stellt Euch doch bitte einmal kurz vor und sagt uns, wo Eure Wurzeln sind

Lisa: Mein Name ist Yelyzaveta Antropova, aber mein Freunde nenn mich Lisa. Ich bin in der Ukraine, in Mariupol, geboren und aufgewachsen. Im Moment lebe ich mit meiner Familie in Deutschland, weil in meinem Land Krieg ist.

Daryna: Mein Name ist Daryna Ponomarenko. Ich komme aus der Ukraine direkt aus Charkow. Geboren und aufgewachsen bin ich allerdings in der Region. Ich bin Fitnesstrainerin und Mutter eines wunderbaren Mädchens. Ich bin 30 Jahre alt und lebe jetzt in Deutschland.

Was macht Ihr zurzeit beruflich, ehrenamtlich im Verein oder sonst?

Daryna: Ich unterrichte einen Kurs in Step-Aerobic. Ich arbeite auch als Assistenz-Volleyballtrainer für Kinder. Und ich leite eine Gruppe für Erwachsene im Volleyball.

Lisa: Aktuell lerne ich gerne Deutsch. Ich mache auch gerne Sport, deswegen habe ich auch einen Nebenjob beim TKW Nienburg als Übungsleiterin für Tanz.

Wie bist Du zu dieser Aufgabe gekommen?

Lisa: In der Ukraine war ich eine Ballerina, mein Traum war schon immer Kindern Ballett beizubringen. Da habe ich das Angebot vom TKW gerne angenommen.

Daryna: Ich kannte Karl Theuerkauf (Anm. d. Red.: Sportlotse beim TKW Nienburg). Er fragte mich, für wen ich in der Ukraine arbeite. Er schlug mir vor, einen Kurs in Step-Aerobic zu beginnen, für den Verein ist das eine neue Richtung.

Treibt Ihr selber aktiv Sport und wenn ja, welche Sportarten sind dabei?

Lisa: Ja, ich vergesse nicht meinen Körper in Form zu halten. Ich mache Zumba, Step Aerobic, Fitball, Pilates und Stretching.

Daryna: Klar, ich mache gerne Sport. Außer Step-Aerobic und Volleyball gehe ich ins Fitnessstudio und ins Schwimmbad. Und ich versuche Tennis zu spielen, allerdings ich bin immer noch neu darin.

Wow – Respekt, das ist eine ganze Menge. Fühlt Ihr Euch integriert in Nienburg bzw. generell in Deutschland?

Daryna: Dank des Sports habe ich einen Platz gefunden, wo ich auch meine Landsleute treffen und mit ihnen kommunizieren kann. Ich habe einen Job. Natürlich habe ich im Moment noch ein Problem mit der Sprache. Es ist recht kompliziert.

Lisa: Ich fühle mich ausgezeichnet in Nienburg. Ich möchte noch mehr Deutschkenntnisse erlangen, das wird allerdings mit der Zeit kommen.

Seid Ihr schon einmal mit Fremdenfeindlichkeit konfrontiert worden?

Lisa: Ich habe schon Fremdenfeindlichkeit erlebt. Aber das war nicht von den Deutschen. Mein Volk wird manchmal von Russen beleidigt, die in Deutschland leben.

Daryna: Ich persönlich glücklicherweise noch nicht. Es ist ein komplexes Thema und ich denke, viele Leute wissen nicht, dass sie fremdenfeindlich sind, wenn sie etwas diskriminierendes sagen.

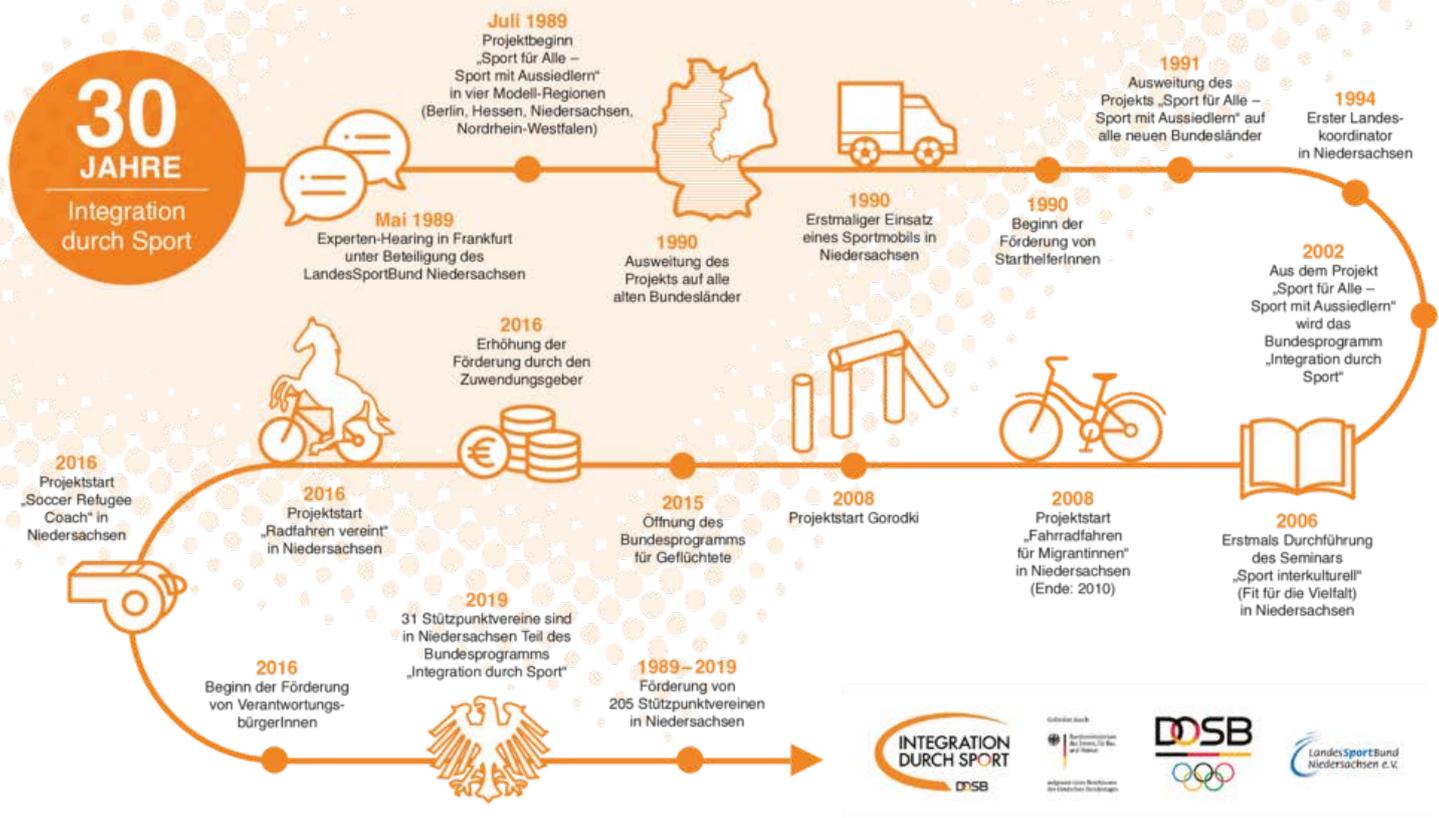
Wenn ja, mögt Ihr ein wenig davon erzählen und wie Ihr ggf. darauf reagiert habt?

Lisa: Diese Situation tritt nicht immer ein – aber öfters. Zum Glück können sie uns höchstens mit Worten beleidigen. Aber wir stehen darüber und achten nicht auf ihre Beschimpfungen.

Vielen Dank für Eure Mühe und Offenheit. Wir wünschen Euch für Eure Zukunft alles Gute!

Das Interview für den NBV führte Dirk Povey





Was sind Stützpunktvereine und wie könnt ihr einer werden?

Sportvereine, die sich im Rahmen des Programms „**Integration durch Sport**“ in besonderem Maße für die Integrationsarbeit engagieren, werden als **Stützpunktvereine** bezeichnet. Der LSB Niedersachsen fördert jährlich bis zu 30 Stützpunktvereine.

Sie bilden das Herzstück des Programms „Integration durch Sport“. In Niedersachsen handelt es sich dabei um Sportvereine, die sich in besonderem Maße im Bereich Vielfalt engagieren, d.h. sie bauen vor Ort kontinuierlich und langfristig Strukturen zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe ALLER Menschen im organisierten Sport auf. Um dieses Ziel zu erreichen, erhalten Stützpunktvereine in allen Phasen, von der Idee bis zur Umsetzung besondere Unterstützungsleistungen durch den LSB Niedersachsen.

Ihr wollt auch Stützpunktverein werden und mit Basketball oder einen anderen Sportangebot eine wichtigen Beitrag zur Integration beitragen?

**Ihr wollt auch
Stützpunktverein
werden?**

INTEGRATION
DURCH SPORT
DSB



Euer Ansprechpartner im LSB Niedersachsen

Robert Gräfe

Teamleitung „Integration durch Sport“

E-Mail: rgraefe@lsb-niedersachsen.de

Telefon: 0511 1268-184

FREIWILLIGENMANAGEMENT

Im vergangenen Jahr habe ich gemeinsam mit Tobias Ingler die Qualifizierung zur Freiwilligenmanager:in des LSB Niedersachsen absolviert. Unter anderem haben wir über verschiedene Fördermöglichkeiten gesprochen. Seit ich hier beim NBV tätig bin, unterstütze ich die NBV-Jugend, sodass mir direkt klar war, dass ich ein Projekt für die NBV-Jugend organisieren möchte:

„Die Etablierung des Freiwilligenmanagements in der NBV-Jugend.“

Mit dem Einsatz einer Freiwilligenmanagerin für die NBV-Jugend macht der NBV nach der Gründung der NBV-Jugend nun den nächsten Schritt, junges Engagement systematisch, und damit nachhaltig zu fördern. Mit dem Projekt sollen junge Engagierte, die sich für die Arbeit im Jugendvorstand interessieren, einen Einblick in die Arbeit des Jugendvorstandes bekommen. Um ihnen dabei von Beginn an das Gefühl zu vermitteln, dass Mitarbeit und eigene Ideen erwünscht sind, soll dieser Prozess bis zur nächsten Jugendkonferenz im August 2023 durch eine Workshop-Reihe zu „ehrenamtlichen Engagement“ begleitet werden. Beginnend mit einem Engagement-Quick-Check (EQC), als Bestandsanalyse zu den bestehenden Rahmenbedingungen, bis hin zu Themen-Workshops, in denen sie die ehrenamtlichen Rahmenbedingungen für die NBV-Jugend und ihr mögliches Engagement selbständig gestalten können. Der perfekte Assistent vom aktuellen Vorstand für ihre Nachfolger:innen.

Durch das Zusammentreffen des aktuellen Jugendvorstands und potentiellen Nachfolger:innen werden neue junge Engagierte gewonnen, indem sie frühzeitig an die Arbeit und die Aufgaben des Jugendvorstandes herangeführt werden. Die potentiellen Nachfolger:innen erhalten einen Einblick und eine erste Orientierung, um den Posten als Vertreter:in bestmöglich beginnen und wahrnehmen zu können. Es wird eine Win-Win Situation geschaffen, indem während des gesamten Prozesses einerseits das Wir-Gefühl des bestehenden Jugendvorstands gestärkt, das Vertrauen untereinander gefördert und gleichzeitig neues freiwilliges Engagement durch aktive Beteiligung am Entwicklungsprozess gewonnen wird.

In Rahmen des EQC sind wir den „Lebenszyklus des freiwilligen Engagements“ durchgegangen und haben ihn auf die NBV-Jugend reflektiert. Vor allem im Bereich Wertschätzung und Dankbarkeit waren sich alle einig, dass diese Werte bereits stark gelebt werden.

Text: Sylvia Uliczka





Die Teilnehmenden des Workshops, stehend v. l.: Klaus Brüggemeier (LSB-Berater), Lukas Hanzcko (LINDEN DUDES), Fiona Stahl (TV Vörden), Laurenz Koymann (MTV/ FT Wolfenbüttel), Leo Geese (VfL Hameln), Adrian Schmidt (MTV/ FT Wolfenbüttel), Philipp Tram (LSB-Berater), kniend v. l.: Davia Woyticzka (TuS Bothfeld), Elias Heitmann (MTV/ FT Wolfenbüttel), Martina Flerlage (Osnabrücker SC)

Freiwilligenmanagement – was ist das?

Freiwilligenmanagement hat das Ziel, Engagement nachhaltig zu fördern. Freiwilligenmanagerinnen und Freiwilligenmanager sind das Bindeglied zwischen Engagierten und ihrem Verein. Sie beschäftigen sich zum Beispiel mit der Gewinnung, Förderung und Anerkennung von Freiwilligen. Dadurch können langfristig perfekte Bedingungen für Engagierte entstehen und jeder kann mitmachen und sich wohlfühlen. Durch die Freiwilligenmanagement Qualifizierung werdet ihr zum Experten im Umgang mit Freiwilligen und erhaltet ganz viele wertvolle Tipp, Anregungen und Vorlagen.



Mehr Infos unter www.vereinshelden.org.

LEISTUNGSSPORT

Talentschulen des Sports in Niedersachsen sind Schulen, die den Leistungsdanken des Sports aktiv unterstützen und sportliche Talente fördern.

Am 28. September 2022 haben wir im Rahmen einer Feierstunde die Zertifizierung zur „Talentschule des Sports“ erhalten.

Auf Anregung von Herrn Gerd Meinecke vom Niedersächsischen Basketballverband und Herrn Theo Kleiner vom TuS Badbergen hatte sich die Grundschule Badbergen Anfang des Jahres als „Talentschule des Sports“ beworben. Als erforderlichen Kooperationspartner hat sich sofort der TuS Badbergen zur Verfügung gestellt.

Wir freuen uns sehr, mit dem TuS einen Verein an unserer Seite zu haben, der uns jedes Jahr bei vielen Aktivitäten unterstützt. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle auch an Frau Hugenberg, die gemeinsam mit Frau Kiy alle notwendigen Unterlagen für diese Bewerbung zusammengestellt hatte.

Kurz vor den Sommerferien kam die erfreuliche Nachricht, dass unsere Bewerbung Erfolg hatte! Und so konnten wir nun in einer fröhlichen und sehr aktiven Feier mit der Schulgemeinschaft unsere Zertifizierung entgegen nehmen.

Nach der Begrüßung durch die Schulleiterin Frau Kiy, zeigten die Jahrgänge 2 und 3 sowie die Sport-AG was sie mit Unterstützung von Frau Brengelmann, Frau Hugenberg, Frau Morón und Frau König für diesen besonderen Anlass vorbereitet hatten.

Unter donnerndem Applaus der Schulgemeinschaft wurden die Urkunde und ein Schild, das die Grundschule Badbergen ab sofort als „Talentschule des Sports“ kennzeichnet, durch unsere Dezernentin der Lan-

dessschulbehörde Frau Westerkamp sowie Herrn Orth, Fachberater des RLSB für das Fach Sport, überreicht. Zudem erhielt die Schule einen Gutschein in Höhe von 100 € für die Ausstattung des Sportbereichs. Gerd Meinecke überreichte zudem Basketbälle vom NBV.

Anwesend waren bei der Feier außerdem Theo Kleiner und Sandra Samulski als Vertreter des TuS Badbergen sowie der Bürgermeister der Gemeinde Badbergen Werner Meier und der stellvertretende Bürgermeister der Samtgemeinde Artland Gerd Beckmann. Zum Abschluss der Feier zeigte die Klasse 4b noch eine Tanzchoreografie. Die Grundschule Badbergen freut sich darauf, durch die Zusammenarbeit im Rahmen der Zertifizierung, möglichst noch mehr Kinder im Bereich Bewegung und Sport fördern zu können.



Talentschule des Sports werden

Grundlage der Zertifizierung ist die Kooperationsvereinbarung Leistungssportförderung und Schule in Niedersachsen zwischen dem Niedersächsischen Kultusministerium und dem LandesSportBund Niedersachsen e.V. vom 18. August 2017.

Bewerben können sich in erster Linie Grundschulen, welche einen leistungssportlichen Schwerpunkt setzen möchten. Dies setzt die Bereitschaft zur Sichtung und Förderung motorisch begabter Schülerinnen und Schüler und die Zusammenarbeit mit dem organisierten Sport sowie mit schulexternen Talentscouts voraus.

Um junge sportliche Talente nachhaltig auf ihrem Weg in den Leistungssport unterstützen zu können, ist die Anbindung an das leistungssportliche Wettkampfsystem durch die Kooperation mit höherklassig spielenden Vereinen eine wichtige Voraussetzung.

Damit eine Förderung auch innerschulisch gelingt, muss das Konzept von der gesamten Schulgemeinschaft getragen werden und im Schulprogramm verankert sein. Die Beratung sportinteressierter Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigten wird so zur Gemeinschaftsaufgabe aller an Schule Beteiligten.

Ein Antrag zur Zertifizierung als Talentschule des Sports ist formlos bis zum 1. März eines Jahres an das jeweilige Regionale Landesamt für Schule und Bildung zu richten. Zusätzlich soll der Antrag eine Selbsteinschätzung der Schule anhand des Scoring-Modells und ein Stammdatenblatt der Schule enthalten.

Der NBV ist im LSB Niedersachsen einer der Vorreiter in Sachen Talentschulen des Sports (TdS). Seit Inkrafttreten des Kooperationsver-

trages "Leistungssportförderung und Schule" 2017/2018 war es dem NBV ein Anliegen, diesen Vertrag mit Leben zu füllen. Bis 2022 konnten acht Grundschulen und weiterführende Schulen als Talentschule des Sports (TdS) mit dem Schwerpunkt Basketball zertifiziert werden. Im laufenden Kalenderjahr sind mit der von Ravensberg Oberschule in Bersenbrück und dem Gymnasium Große Schule in Wolfenbüttel zwei weitere Schulen im Zertifizierungsverfahren. Bei allen Schulen war der NBV bei der Vorbereitung, Antragstellung und Beratung der Schulgremien beteiligt.

Auch nach der Zertifizierung als Talentschule des Sports ist der NBV durch Talentscouts an den Schulen vertreten. Das Gymnasium Antonianum Vechta (GAV) bewirbt sich z. Zt. für die Auszeichnung als Partnerschule des Leistungssports (PdL). An dieser Schule werden aktuell mehrere NK 1 und NK 2 Spieler sowie LK-F Spieler unterrichtet. Die Zusammenarbeit am Landesstützpunkt (LStP) Vechta/Quakenbrück und mit dem Basketballclub Rasta Vechta ist vorbildlich.

Mehr Informationen das

Logo der Talentschulen des Sport, in der Mitte des Berichts anklicken. Danke.

Text: Gerd Meinecke





ROBERT BIRKENHANGEN BEIM DBB

Robert Birkenhagen ist am 1. Juli 2022 zum Deutschen Basketball Bund gewechselt und seitdem als Disziplintrainer 3x3-Basketball am Bundesstützpunkt in Hannover tätig. Dort betreut Robert die dort stationierten Bundeskaderathlet:innen. Der 34-Jährige war beim NBV vom 1. März 2017 bis zum 30. Juni 2022 als Landestrainer angestellt. Bereits davor war Robert lange Jahre als Honorartrainer für den Nachwuchsleistungssport sowie als Referent in der Trainerausbildung tätig. Seit der Einrichtung des Bundesstützpunkts für 3x3-Basketball durch das Bundesinnenministerium und dem Deutschen Olympischen Sportbund in Hannover im Jahr 2020, war Robert bereits als Trainer in die Maßnahmen der 3x3-Nationalmannschaften eingebunden. Der Wechsel im vergangenen Jahr war der logische Schritt zur Absicherung des Bundesstützpunktes und fand in enger Absprache mit dem Deutschen Basketball Bund und dem Landessportbund Niedersachsen statt.

Wir sagen danke und wünschen viel Erfolg für die Zukunft!



Christian Greve bleibt Referent in der Trainer:innen-Ausbildung

Christian Greve hat sein Engagement beim NBV im Leistungssport aus privaten Gründen beendet. Er möchte den Fokus auf seinen Trainer-Job bei den Damen der BG 89 AVIDES Hurricanes sowie auf seinen Quereinstieg ins Lehramt legen. Für Christian stand immer die langfristige Entwicklung der Spielerinnen im Vordergrund, so Landestrainer Thomas König. Neben seiner detailorientierten Technikvermittlung nutzte er immer abwechslungsreiche und kreative Ansätze, um die Spielerinnen zu inspirieren ihr volles Potenzial auszuschöpfen. Christian förderte außerdem die Selbstwirksamkeit der Mädels, damit sie ihre Ziele verfolgen können. Individuelle und flexible Lösungsansätze sowie immer ein offenes Ohr zu haben, gehörte ebenfalls zu Christians Philosophie. Als Trainer hat er überwiegend für BG 89 Rotenburg/Scheeßel gearbeitet, war aber zwischenzeitlich auch für die Artland Dragons tätig. Christian wird trotz seines Wegfalls als Honorartrainer weiterhin als Referent für den NBV tätig sein. Auf diese Zusammenarbeit freuen wir uns sehr! Danke Christian, dass du die vielen Jahre als Honorartrainer bei uns tätig warst!

Thomas König verlässt NBV

Unser Landestrainer Thomas König wird den NBV zum 30. Juni dieses Jahres in Richtung Österreich verlassen. Nach zehn Jahren zieht es Thomas und seine Lebensgefährtin Theresa Heuritsch wieder zurück in die Heimat, in die Nähe von Wien. Thomas ist seit 2002 Basketballtrainer und seit 2012 in der Funktion ist er dies hauptberuflich. Begonnen hat alles bei BC Vienna 87, wo er zehn Jahre aktiv war. 2012 wechselte er zu den UBC Chin Min Dragons St. Pölten, seine erste Station als hauptamtlicher Trainer. Bereits 2013 zog es Thomas nach Deutschland beziehungsweise nach Niedersach-

sen zur BG 89 Rotenburg/ Scheeßel, wo er von der U12 bis zur Oberliga mehrere Teams betreute. In dieser Zeit war Thomas im NBV als Kadertrainer des damaligen Basketballbezirks Lüneburg aktiv. Nach seinem Wechsel zu Rasta Vechta, 2016, übernahm er diese Aufgabe ebenfalls im Basketballbezirk Weser-Ems. Darüber hinaus engagierte sich Thomas seit 2014 als Assistenztrainer in der Talententwicklung und der Trainerausbildung des NBV an der Seite von Matthias Weber und Robert Birkenhagen.

Am 1. Juni 2019 nahm Thomas die Arbeit als Landestrainer im NBV auf



A man in a grey hoodie and cap is pointing towards a woman in a red shirt. They are on a beach with the ocean in the background.

und war zusammen mit Robert Birkenhagen für die regelmäßige Kaderarbeit, Talentsichtung und -förderung in Niedersachsen zuständig. Die Corona-Pandemie und permanenten Lehrgangsabsagen haben diese Arbeit in den letzten zweieinhalb Jahren aber sehr stark beeinträchtigt. Parallel zu seiner Tätigkeit als Landestrainer hat Thomas sein Studium zum Diplomtrainer an der Trainerakademie des DOSB in Köln absolviert und im September 2022 erfolgreich abgeschlossen.

Theresa Heuritsch hat in den vergangenen Jahren als Physiothera-

peutin nicht nur zahlreiche Profis von Rasta Vechta betreut, sondern auch unzählige Kadermaßnahmen des NBV begleitet. Ein Highlight war dabei sicherlich das FIBA-Turnier in Castelldefels, in Spanien. Liebe Theresa, für deine vielen Einsätze, deine Expertise und dein Engagement über die Jahre sind wir Dir sehr dankbar!

Wir wünschen euch, Thomas und Theresa, für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Anti-Doping Update 2023

Text: Laurenz Koymann

Doping ist für die meisten Sportler:innen kein präsent Thema, doch immer wieder tauchen einzelne Fälle in den Medien auf. Daher ist es umso wichtiger ein Bewusstsein für das Thema Doping zu schaffen und dessen Präventionsarbeit zu unterstützen. Dopingprävention lässt sich in die folgenden vier Komponenten einteilen: Bewusstseinsbildung, Informationsvermittlung, Wissensvermittlung und Wertevermittlung. Durch regelmäßige „Anti-Doping Updates“ werden in Zukunft diese vier Grundbausteine erläutert und Du wirst mit Neuigkeiten und Infomaterial zum Thema Dopingprävention versorgt.

Zu Beginn des ersten Anti-Doping Updates gibt es eine kleine Einführung in das Thema Doping: Unter Doping lässt sich die Verschaffung eines Wettbewerbsvorteils durch die Einnahme von illegalen Substanzen oder der Verwendung verbotener Methoden verstehen, die zu einer Leistungssteigerung in verschiedensten Bereichen führen. Um diese Regularien vernünftig und unabhängig zu kontrollieren und der Forschung anzupassen, gibt es auf nationaler und internationaler Ebene Organisation, welche sich für die Bekämpfung von Doping und die saubere Leistung im Sport einsetzen. Auf internationaler Ebene bildet dies die World Anti Doping Agency (WADA), welche die Dachorganisation im Kampf gegen Doping ist. Innerhalb Deutschlands ist dies die Nationale Anti Doping Agentur (NADA), welche die Regularien der WADA auf deutscher Sprache zur Verfügung stellt, Präventionsprogramme durchführt und die Dopingkontrollen außerhalb von Wettkämpfen durchführt.

Was genau im Sport zu Doping zählt ist im sogenannten „World Anti Doping Code“ (WADC) aufgeführt, welcher von der WADA erstellt wird und verpflichtend für alle Athlet*innen gilt, um leistungsgerechten Sport zu schaffen. Der Grund dahinter ist der

Schutz der Athlet*innen und die Einhaltung der Olympischen Werte & des Fair Play Gedankens.

In den nächsten Updates erhältst Du weitere Informationen über die erlaubten und verbotenen Mittel sowie die verschiedenen Arten von Doping - also sei gespannt!

Falls Du jetzt schon mehr zum Thema Dopingprävention erfahren möchtest, kannst Du unter folgendem Link die Anti-Doping Basics abrufen und Dich schon weiter in das Themenfeld einlesen.

Anti-Doping Basics:

https://www.gemeinsam-gegen-doping.de/fileadmin/user_upload/2023_GGD_ANTI-DOPING_BASICs.pdf

Quelle: NADA (Hrsg.).
Januar 2023. 3. Auflage.

Mediacenter: <https://gemeinsam-gegen-doping.de>.



Laurenz Koymann ist Doping-Beauftragter des NBV. Der gebürtige Wolfenbütteler studiert in Göttingen Sportwissenschaften und engagiert sich in der NBV-Jugend.

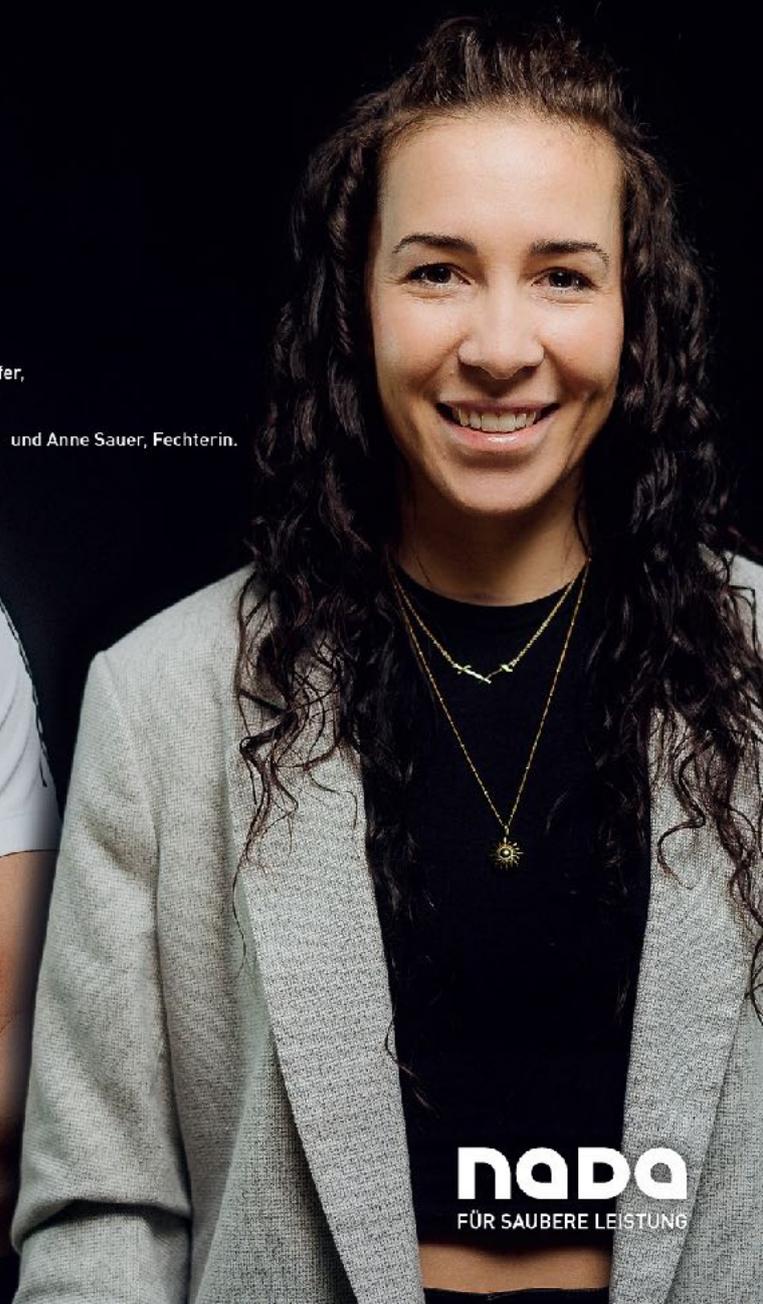
Kontakt: koymann@nbv-basketball.de

LET'S TALK ABOUT Clean Sport.



Im Gespräch mit
Kai Kazmirek, Zehnkämpfer,

und Anne Sauer, Fechterin.



Mehr erfahren auf
www.alles-geben-nichts-nehmen.de

nada
FÜR SAUBERE LEISTUNG

Niedersächsischer Basketballverband e.V.







NBV-JUGEND

Das vergangene Jahr stand unter dem Motto: „Wo wollen wir, als NBV-Jugend hin, für was stehen wir ein und als was definieren wir uns?“. Ein erster Schritt war die Idee, ein eigenes Logo für die NBV-Jugend zu entwerfen. Mit Merit Brennecke (Bundesligaspielerinnen aus Niedersachsen) wurde gemeinsam über mehrere Wochen ein Logo erarbeitet, welches die Ideen der jungen Engagierten vereinte. Im Mai 2022 konnte dann passend zur Youth Convention das finale Logo gelauncht werden. Bei der Youth Convention beschäftigten sich rund 20 Teilnehmende zwei Tage mit Themen wie „Prävention sexualisierter Gewalt“ und „Nachhaltigkeit im Sport“. Noch am Abend, beim gemeinsamen „Zocken“, wurde sich ausgetauscht, wie es der NBV-Jugend gelingen kann, solche und weitere Themen, als auch Projekte in der Praxis umzusetzen. Gemeinsam mit den Teilnehmenden wurde beschlossen, dass Projekte wie Mixed Turniere und Präsenzveranstaltungen zu diversen Themen der Schlüssel zum Erfolg sind. Gesagt, getan. Eine Gruppe aus jungen Engagierten organisierte am 27. August 2022 ein erstes Mixed Turnier im Modus 5x5. An diesem Turnier nahmen rund 30 Spieler:innen aus Hannover, Oldenburg, Stade etc. teil. Neben diesem Projekt bildete sich auch eine Arbeitsgruppe zum Thema „Internationale Jugendbegegnungen“, geleitet durch Leo Geese. Dieser ist es gelungen, einen französischen Austauschpartner zu finden. Im August 2023 ist ein erstes Austauschtreffen in Hannover geplant, ehe man dann auch nach Frankreich fährt. Wie jedes Jahr begleitet die NBV-Jugend den Rookie-Trainer auf der Insel Borkum. Auch im Jahr 2022 hat die NBV-Jugend für das Rahmenprogramm gesorgt. Spieleabende, gemeinsames Zocken in der Inselschulhalle und weitere Aktivitäten brachten die jungen Trainer:innen näher zusammen. Auch im Jahr 2023 ist geplant, dass die NBV-Jugend die Ausbildung überfachlich unterstützt. In diesem Zuge ist es unter ande-

rem ein Ziel, dass die NBV-Jugend weitere junge Menschen für die anstehende Youth Convention am 26. und 27. August 2023 in Stade gewinnt.

Der Jahresabschluss 2022 wurde auf dem Hannoveraner Weihnachtsmarkt veranstaltet. Diese Idee wurde vom Jugendvorstand im kleinen Kreise umgesetzt. Gemeinsam mit potenziellen Nachfolger:innen wurde über die vergangenen und zukünftigen Projekte der NBV-Jugend gesprochen und ein erfolgreiches Jahr 2022 abgeschlossen.

Ein weiterer richtungsweisender Schritt konnte auf der Klausurtagung vom 31. März bis zum 2. April 2023 erreicht werden. Gemeinsam mit einem Beraterteam hat sich der Jugendvorstand um die zukünftige Ausrichtung der NBV-Jugend Gedanken gemacht. In zwei intensiven Tagen konnte herausgearbeitet werden, dass die NBV-Jugend junge Menschen im NBV durch den Basketball als Plattform verbindet und Möglichkeiten schafft, sich zu entfalten und zu engagieren!

Weihnachtsfeier

Am 21. Dezember 2022 fand die Weihnachtsfeier der NBV-Jugend mit fast vollständigem Jugendvorstand in Hannover statt. Bei Pizza im Restaurant und einem Heißgetränk der Wahl auf dem Weihnachtsmarkt konnten wir uns als Gruppe nach längerer Zeit wieder persönlich treffen. Wir nutzten die Gelegenheit, um uns in vorweihnachtlicher Atmosphäre über Basketball und die Pläne der NBV-Jugend für das Jahr 2023 auszutauschen.

Ballers Connected - 1. NBV-Jugend Turnier

Am 27. August 22 fand das erste Mixed Turnier der NBV-Jugend statt. Nach spannenden Spielen ging das Team mit der weitesten Anreise

aus Stade als Gewinner hervor. Unter dem Motto "Ballers connected" spielten Jungs und Mädels aus ganz Niedersachsen & Bremen zusammen und saßen mit Pizza nach Turnierende noch vor der Halle zusammen und schlossen neue Bekanntschaften. Es war ein tolles Auftaktturnier und es gilt ein großer Dank an alle Teams und den Organisator:innen der NBV-Jugend.

Klausurtagung

Ende des ersten Quartals 2023 hat sich der NBV-Jugendvorstand mit potentiellen Jugendvorstand-Nachfolger:innen in der Geschäftsstelle des NBV in Hannover getroffen, um eine Strategie bis 2030 zu entwickeln. Hauptaspekt war: Wer sind wir? Was sind unsere Stärken? Wofür stehen wir? Worauf legen wir den Fokus? Was wollen wir bis 2030 erreichen?

Das Ergebnis: die nächsten Jahre wird der Fokus auf den Themen Vielfalt, PSG und Vernetzung und Sichtbarkeit liegen - erste Pläne, wie dies umgesetzt werden kann, wurden bereits geschmiedet. Vor allem im Aspekt Sichtbarkeit möchten wir aktiver werden, die NBV-Jugend als Marke entwickeln und uns bei Events des NBV sowie verschiedener Vereine zeigen. Wir möchten unsere Stärken weiterhin nutzen, um unser Potenzial ausschöpfen zu können: Motivation, vielfältige Ehrenämter, Know-How, Offenheit, Transparenz, Veränderungsdrang und zeitliche Ressource (hauptamtliche Unterstützung).

Viele fragen uns immer wieder, was die NBV-Jugend macht und wer wir überhaupt sind. Auf die Frage können wir in Zukunft selbstbewusst antworten: Wir verbinden junge Menschen im NBV durch den Basketball als Plattform und schaffen Möglichkeiten sich zu entfalten und zu engagieren.

„Wir verbinden junge Menschen im NBV durch den Basketball als Plattform und schaffen Möglichkeiten sich zu entfalten und zu engagieren.“

Wir sind erfolgreich!

Doch was haben wir bereits alles erreicht? Wir haben unsere eigene Jugendordnung verfasst, ein eigenes Logo entwickelt und setzen uns für Nachhaltigkeit (bspw. Mehrwegbecher und Soda-Streams auf Borkum) sowie Vielfalt (Projektgruppe) ein. Wir vernetzen uns stetig bei verschiedenen Events - sei es bei der jährlichen Youth Convention, bei Veranstaltungen des NBV oder beim eigenen Turnier „Ballers connected“. Am zweiten Tag der Klausurtagung haben wir den ersten Workshop des Freiwilligenmanagement-Projekts durchgeführt (siehe Bericht Freiwilligenmanagement). Nach zwei produktiven Tagen gehen wir alle mit vollen und rauchenden Köpfen in die nächsten Wochen. Es hat viel Spaß gemacht und war schön, alle Anwesenden wiederzusehen. Begleitet wurden wir das gesamte Wochenende von den

Beratern Philipp Kramm, Vereinsentwickler, und Klaus Brüggemeyer, SSB Göttingen. Die beiden haben uns strategisch durch das Wochenende ge-

führt, effektiven Input gegeben und durch viele schlaue Nachfragen die Gruppe zum Ergebnis geführt. Danke dafür! Anwesende der NBV-Jugend: Fiona Stahl, Davia Woityczka, Leo Geese, Adrian Schmidt, Laurenz Kooymann, Lukas Hantzko, Elias Heitmann, Martina Flerlage, Sylvia Uliczka:

NBV-Jugend International

„Nimm nur Erinnerungen mit, hinterlasse nichts als Fußspuren.“ Dieses Zitat von Chief Seattle beschreibt recht gut die Idee der Projektgruppe NBV-Jugend International. Freunde in anderen Ländern finden, sich austauschen, Lösungs-ideen für globale Umweltthemen diskutieren - und natürlich gemeinsam Sport treiben! Die Gruppe hat sich während der Jugendkonferenz 2021 konstituiert und besteht aus 8 Mitglie-

dern. Dem Ziel, im Jahr 2023 eine erste Auslandsfahrt zu realisieren, kam man im vergangenen Jahr durch den Kontakt zu einer französischen Kommune näher. Einem ersten Online-Kennenlertreffen im Oktober 2022 folgten konkrete Planungen für den ersten Austausch, der im August dieses Jahres stattfinden soll. Eine Woche lang werden sich deutsche und französische Jugendliche im Alter von 13-15 Jahren in Hannover treffen, Umweltthemen erörtern und ihre Freizeit miteinander verbringen. Bestenfalls mit dem Effekt, neue Freunde zu finden und sich nicht nur sportlich, sondern auch politisch zu engagieren.

In der Woche sind verschiedene Programmpunkte geplant, um den Gruppenzusammenhalt zu stärken. Aber auch inhaltlich wird sich mit der Klimakrise auseinandergesetzt. So steht beispielsweise eine Müllsammelaktion, ein Politiker:innen-Dialog oder auch ein Workshop zum Thema Energie-Mix in Frankreich und Deutschland auf dem Plan. Ein Rückaustausch für 2024 in Frankreich ist bereits angedacht.

NBV-Jugend auf Borkum

Eine Woche, die wie im Flug vergeht. Als Vertreter:innen der NBV-Jugend fahren jedes Jahr Jugendliche mit nach Borkum und unterstützen die Referent:innen bei der Durchführung der Jugendbildungsmaßnahme „Rookie-Trainer“. Im letzten Jahr, 2022, sind in der zweiten Woche Julie, Joni und Noah als Vertreter:innen mitgekommen. Unsere Aufgaben waren sehr übersichtlich, sodass wir die Woche sehr genießen konnten. Wir waren lediglich fest fürs Abendprogramm eingeplant, die restliche Zeit konnten wir entspannen und an den Lehreinheiten teilnehmen. Außerdem waren wir

durchgehend Ansprechpartner:innen für Fragen, die mit der NBV-Jugend zu tun hatten. Die Stimmung war durchgehend sehr gut, alle konnten die Woche genießen und hatten viel Spaß. Wir haben häufig abends die Halle geöffnet und alle, die Lust hatten, konnten gemeinsam zocken. Alle waren dabei: sowohl die angehenden Trainer:innen als auch die angehenden Schiedsrichter:innen. Durch die lockere Atmosphäre haben sich alle gemeinsam vernetzt und neue Freund:innen gefunden, wodurch eine Basketball-Community entstand. Durch die Aktionen am Abend konnte die NBV-Jugend vom vermeintlichen Prüfungsstress ablenken. Jeden Abend haben wir ein Programm

vorbereitet, wie Basketball spielen, Fußball gucken oder am letzten Abend einen bunten Abend, bei dem alle etwas für die anderen vorbereiten mussten: z.B. ein Sandburgen-bauen-Wettbewerb oder eine Schatzsuche auf der Insel. Durch die NBV-Jugend hatte das Referent:innen-Team abends Zeit für sich, sodass die NBV-Jugend ein Gewinn für alle war. Des Weiteren wurde am vorletzten Abend die NBV-Jugend vorgestellt: viele Fragen wurden geklärt

und die einzelnen Projekte/Arbeitsgruppen wurden präsentiert. Die Woche war somit eine Art Basketball-Community-Fest. Die geknüpften Freundschaften halten bis in die nächste Saison, sodass man in der Halle häufig Leute von Borkum trifft, direkt ins Gespräch kommt und gerne zurückblickt und gemeinsam lacht. Auch durch die sozialen Medien bleibt man mit vielen im Kontakt, wodurch die NBV-Jugend auf Borkum etwas Nachhaltiges schafft, was lange hängen bleibt!

Unsere Termine 2023

9.-22. Juli 2023

*Freizeitangebote „Rookie Trainer“
auf Borkum*

26.-27. August 2023

*Youth Convention
in Stade*

7.-14. August 2023

*Deutsch-Französischer
Jugendaustausch
in Hannover*



SCHIEDSRICHTERWESEN

Text: Tomas Zaklika

Nach zwei turbulenten Pandemie-Jahren starteten wir zuversichtlich in die nunmehr abgelaufene Basketballsaison 2022/23. Doch diese Saison brachte neue Herausforderungen mit sich, denn der bundesweite Schiedsrichtermangel ist nun auch endgültig bei uns im NBV angekommen.

Leider zeichnete sich der Trend bereits in den Vorjahren ab – die Pandemie sorgte lediglich für eine Beschleunigung des nun spürbaren Verlaufes. Im Wesentlichen waren Spielverlegungen und -absagen die Folge. Im Schiedsrichterwesen selbst wuchs die Belastung für die aktiven Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter merklich. Lange Fahrtstrecken, hoher Zeitaufwand sowie Doppel- und Dreifachansetzungen an den Wochenenden forderten viele Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in einem bisher unbekanntem Maß heraus. An dieser Stelle einen herzlichen und aufrichtigen Dank an Euch!!!

Die Aufgaben des Schiedsrichterressorts waren daher im Wesentlichen durch Pläne und Maßnahmen geprägt, die das Ziel hatten, die Abwanderungstendenzen von Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern zu stoppen sowie das Schiedsrichterwesen attraktiver zu gestalten. Bereits 2021 hatten wir uns als Schiedsrichter-

kommission diesbezüglich im Rahmen einer Klausurtagung mit möglichen Strukturveränderungen auseinandergesetzt, um uns den aufkeimenden Problemen besser stellen zu können. Als eine der ersten Maßnahmen wurde Michael Hanke in der Oberliga und Karsten Vogelin in der Landesliga, mit der Aufgabe der Schiedsrichteransetzer betraut. Zum einen sollen hierdurch die Ansetzungen in der Landesliga zentral gestaltet werden, statt bisher mit vier Ansetzern zu arbeiten. Zum anderen sollte der Ressortleiter Schiedsrichterwesen, Holger Lohmüller, im Bereich der administrativen Tätigkeiten entlastet werden. Für die bei weitem nicht immer einfache Ansetzertätigkeit danken wir Michael und Karsten auch an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich.

Noch im Jahr 2022 haben wir im Zuge der NBV-Präsidiumssitzung die tatsächlichen Probleme im Schiedsrichterwesen dargelegt. Anhand von Lizenzauswertungen zeichnete sich ein klares Bild ab: Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sind im NBV, ausgehend von den Lizenzierungen, ausreichend vorhanden. Aber die Fort- und Weiterentwicklung nach Erwerb der Lizenzstufe LSE bleibt häufig auf der Strecke – inklusive entsprechender „Drop-Out-Quote“. Eine Verfestigung des Erlernten, die Weiterentwicklung und die Etablierung als

LIZENSIERTE & FORTGEBILDETE SCHIEDSRICHTER:INNEN IN 2022

Region	A-Kader	B-Kader	C-Kader	1. RLN	2. RLN	OL	LL	Lizenzen
Braunschweig	0	1	0	0	2	9	4	155
Bremen	1	0	1	0	1	4	1	134
Göttingen	0	0	0	0	2	8	2	58
Hannover	1	1	0	2	3	9	13	242
Lüneburg	0	0	0	0	3	0	1	155
Oldenburg	0	0	0	1	1	0	5	95
Osnabrück	0	0	1	2	3	5	5	197
Ostfriesland	0	1	0	0	2	0	1	39
Summe 2022/23	2	3	2	5	17	35	32	1075
Summe 2021/22	2	3	3	2	19	41	51	993



NBV-Schiedsrichterkommission: v.l. Tomas Zaklika, Holger Lohmüller und Harald Block

Schiedsrichterin und Schiedsrichter findet also nicht statt. Gerade dieser Schritt ist aber wichtig, damit in der Entwicklung junger Menschen eine Handlungssicherheit und natürlich auch der Spaß an der Sache entstehen kann. Junge Sportlerinnen und Sportler, die im Rahmen der Basisausbildung die Lizenzstufe E erhalten, werden häufig in ihrer weiteren Entwicklung und Betreuung alleine gelassen. Die Basislizenz bildet eben nur die Basis des Schiedsrichterwissens und -könnens ab. Die Entwicklung der neuen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter hängt aber maßgeblich von der Betreuung des Nachwuchses ab. Diese Betreuung ist rudimentär und muss in einem Flächenland wie Niedersachsen an der Basis abgebildet werden. Zu groß ist sonst die Versuchung nach zwei bis drei geleiteten Spielen die „lästige“ und „frustrierende“ Pflicht wieder abzuschütteln und die Pfeife an den Nagel zu hängen. Begrifflichkeit wie Wertschätzung, faires Miteinander und

Nachhaltigkeit spielen hier zusätzlich eine essentielle Rolle.

Die mangelnde Qualifizierung von Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern macht sich mittlerweile insbesondere in der Landes- und Oberliga bemerkbar - aber auch die Regional- und Bundesligen spüren den Nachwuchsmangel deutlich. Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung werden mittlerweile auch durch den DBB forciert und mit den Landesverbänden erörtert. Im NBV wurde daher als wesentliche Veränderung durch die NBV Schiedsrichterkommission u.a. eine neue Ausschreibung der Schiedsrichterausbildungslehrgänge aufgesetzt. Kernpunkte der veränderten Ausschreibung ist die Betreuungspflicht von jungen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern durch die jeweiligen Vereine („Mentoring“). Diese Betreuung in der Basis soll junge Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in ihrer Entwicklung

unterstützen und Hilfestellung bei Problemen anbieten. Außerdem wurden interne Standards für die Ausbilderqualifikation und den -kreis erarbeitet, um möglichst zielgruppenkonform auftreten zu können. Dies beinhaltet auch einen festen Stamm bei den Ausbildern sowie die Verfestigung und Qualifizierung von Schiedsrichtercoaches, die die fachliche Betreuung in der Fläche sicherstellen sollen.

Dass solche Maßnahme gewinnbringend und erfolgreich sind, lies sich in diesem Jahr sehr eindrucksvoll anhand von verschiedenen, nun wieder möglichen, Fördermaßnahmen abbilden. Während des Sommer- und Winterlehrganges in Rotenburg konnten teilnehmende Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter persönlich betreut und gefördert werden. Der Austausch untereinander und die Vermittlung eines „Wir-Gefühls“ waren dabei Aspekte, die durch die Teilnehmenden in besonderem Maße wohlwollend wahrgenommen wurden. Auch die Umstellung der Fortbildungsstruktur auf Tageslehrgänge oder zweitägige Lehrgänge in den Spitzenkadern des NBV wurde von den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern sehr geschätzt. Entgegen dem Trend zur Online-Fortbildung und Videokonferenz ist es eben enorm wichtig, die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in eine Struktur einzubinden und „persönlich“ abzuholen, zu vernetzen und in dieser Struktur zu verfestigen. Schiedsrichtern ist eben mehr, als nur am Wochenende in das graue Shirt zu schlüpfen und sein Spiel zu pfeifen. Dieses Bewusstsein, muss nun endlich wieder in den Köpfen aller impliziert werden – und dies geht nur gemeinsam!

Nach zwei Jahren Pandemie-Pause wurde im März 2023 wieder der Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ durchgeführt. Auch dieser Wettkampf wurde für die gezielte Förderung und Weiterbildung von jungen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern genutzt. In intensiven Coachings hatten die Teilnehmenden die Chance, Verbesserungsvorschläge

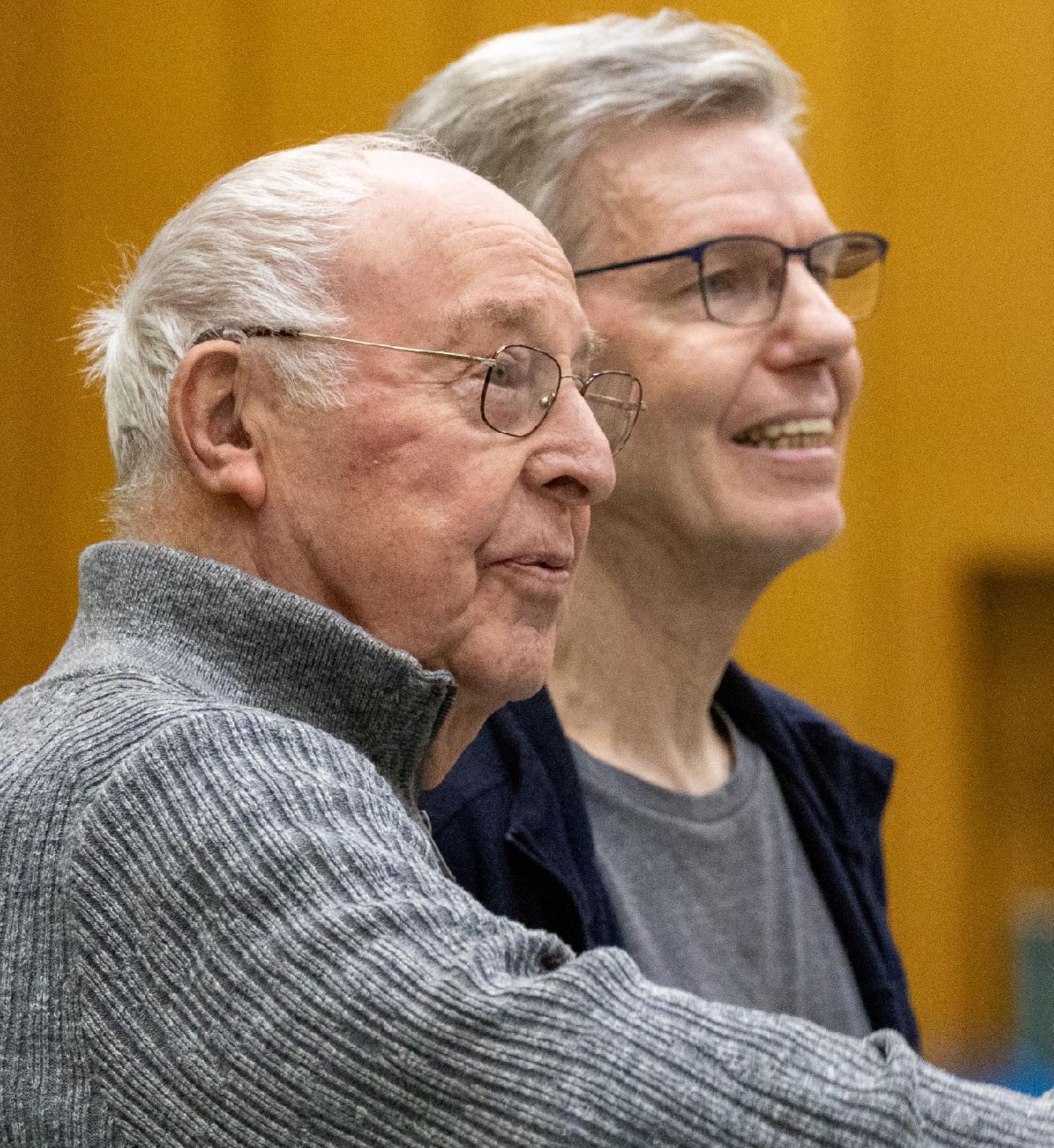
unmittelbar umzusetzen und so ihre Leistung und Entscheidungsqualität direkt zu steigern. Auch hier wurde deutlich, dass der Nachwuchs im Schiedsrichterwesen sehr wohl motiviert und engagiert ist – er muss aber auch an dieser Stelle qualifiziert und nachhaltig abgeholt werden.

Resultierend aus den o.g. Betreuungsmaßnahmen werden wir den Landesliga-Schiedsrichterkader in der kommenden Saison mit qualifizierten jungen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern verstärken können. Dies wird sich als kurzfristige Maßnahme im laufenden Spielbetrieb bemerkbar machen.

Zum Abschluss bitten wir noch einmal eindringlich um die Unterstützung aller am Spiel beteiligten. Die Weichen für eine Trendwende sind durch uns gestellt – aber alleine, als Ressort Schiedsrichterwesen, werden wir es nicht schaffen den Abwärtstrend zu beenden!

Geballte Kompetenz auf einem Bild!

NBV-Ehrenmitglied Rudi Steinkamp und Christoph Treblin beim Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ im März diesen Jahres in Scheeßel. Während Rudi als Schiedsrichter-Coach im Einsatz war, hat Christoph zum 28. und zu gleich zum letzten Mal liebevoll das Landesfinale mit seinem Orga-Team organisiert und umgesetzt. Christoph geht in diesem Sommer als Lehrer in den Ruhestand. Danke für euren unermüdlichen Einsatz über die Jahre und in der Zukunft.



SPORTORGANISATION

Birgit Arendt | Ressortleiterin Sportorganisation & Spielbetrieb

Als neue Ressortleiterin möchte ich mich zunächst vorstellen. Als mir Ende April 2022 die Ressortleitung angetragen wurde, brauchte ich nicht lange überlegen. Während des Prozesses „NBV 2020“ hatte ich seit 2014 die Projektgruppe 5 „Sport, Spielbetrieb und Organisation“ geleitet. Als Sportwartin des gemeinsamen Spielbetriebs der Regionen Lüneburg und Bremen kenne ich mich mit der Erstellung von Spielplänen aus, als Spielleiterin der weiblichen Ligen ebenfalls mit der Organisation des laufenden Spielgeschehens. Also sagte ich zu.

Dann war auch schon mit dem 30. Juni 2022 das Ende der Meldefrist gekommen und die Einteilung der Oberligen und Landesligen der Senior:innen und Jugend stand an. Was es bei Auf- und Abstieg in den Senior:innen-Ligen alles zu beachten gibt! Zum Glück stand mir mein „Basketball-Lexikon“ Wolfgang Thom zur Seite und so haben wir gemeinsam die Ligen eingeteilt und die Spielpläne konnten erstellt werden. Die eine oder andere Unerfahrenheit bei der Planung hat sich während der Saison dann doch gezeigt. Seien es eine zu große Landesliga U16 männlich mit fehlenden Verlegungsterminen oder die Namen der Jugend-Landesligen, die nicht zu den Aussagen über die Endrunden in der Ausschreibung passten.

Auch bei den Spielleiter:innen gab es neue Besetzungen und so bedanke ich mich bei Christoph Franke (LLH 1+3), Jens Meincke (OLH), Rüdiger Powitz (OLD und NBV-Pokal) sowie Burkhard Witt (LLD 1+3, LLH 2+4) für ihre Unterstützung und die geleistete Arbeit. Ich selbst habe mich um 13 Jugendlandesligen gekümmert. An dieser Stelle möchte ich mich bei den verantwortlichen Trainer:innen, Abteilungsleiter:innen und Sportwart:innen der Vereine für die meist unkomplizierte und angenehme Zusammenarbeit bedanken.

Hervorzuheben ist auch die konstruktive Arbeit im Sportausschuss mit den Sportwarten der Regionen, mit denen ich in drei Sitzungen in 2022 und acht Sitzungen in 2023 per Videokonferenz aktuelle Fragen des Spielbetriebs diskutiert und die Ausschreibungen, den Rahmenterminplan, sowie Änderungs-

anträge für den NBV-Verbandstag erarbeitet habe. Durch die Begrenzung der Sitzungen auf 90 Minuten Dauer sind zielführende Diskussionen und Abstimmungen über den Spielbetrieb möglich. Vielen Dank dafür an die Sportwarte der Regionen und ihre Vertreter.

Aus der Geschäftsstelle werde ich hervorragend durch Artom Haaf unterstützt. In unseren wöchentlichen „Jour fixe“ erfolgte die Vor- und Nacharbeit der Sitzungen des Sportausschusses, sowie die Klärung von Fragen zum Spielbetrieb.

Die Saison 2022/23 konnte endlich wieder ohne Corona-bedingte Spielausfälle gespielt werden. Als die Mannschaften im Dezember und Januar durch die Grippewelle ausgebremst wurden, hat das Präsidium auf Antrag einer Region die Verlegungsgebühren im Jugendbereich für 2 Monate ausgesetzt. Dadurch konnten die Vereine entlastet werden.

Schwer hatten es auch die Schiedsrichter-Ansetzer:innen. Auch hier schlug die Grippewelle zu und es zeigte sich, dass manche Regionen an einer erheblichen Unterversorgung mit Schiedsrichter:innen für die Oberligen und Landesligen leiden. Daher mussten fast jedes Wochenende viele Spiele wegen fehlender Schiedsrichter:innen verlegt werden. Da fehlte es dann an Verlegungsterminen und so hat der



Sportausschuss der Verlängerung der Saison bei den Senior:innen bis 2 Wochenenden nach den Osterferien zugestimmt. Im Rahmenterminplan für die kommende Saison wird deshalb der offizielle Spielbetrieb bereits bis Ende April geplant.

Schwierige Konstellationen gab es natürlich auch: Die Planung von vier Endrundenturnieren der Jugend an einem einzigen Wochenende während des laufenden Senior:innen-Spielbetriebs stellte die Vereine und Schiedsrichter:innen vor massive Probleme. Leider war die Terminwahl durch mehrere äußere Faktoren vorgegeben. Das waren zum einen der Beginn der Osterferien und die Anfang April liegenden Meldefristen der Regionalliga für die Norddeutschen Jugendmeisterschaften, zum anderen die durch diverse Kadertermine verlängerte Saison in den Jugend-Landesligen.

Für die kommende Saison haben die Sportwart:innen mit den Landestrainern vereinbart, dass nicht jede Kader-Maßnahme zu einem Stillstand des Jugendspielbetriebes führen kann. Oftmals sind nur wenige Vereine involviert und für alle anderen Mannschaften der Ligen entstehen große Lücken im Spielplan. Daher haben die Vereine mit Kader-Spieler:innen weiterhin ein Verlegungsrecht, aber nicht betroffene Mannschaften spielen einen ganz normalen Spieltag.

Im November 2022 und Januar 2023 haben die Schiedsrichter:innen mit ihren Hallen-Checklisten den Status Quo der Spielhallen der Mannschaften in den Senior:innen Ober- und Landesligen dokumentiert. Dabei wurden einige Mängel in der Ausstattung der Kampfgerichte, Beschaffenheit der Hallen und Sicherheit des Spielbetriebes aufgedeckt. Die Auswertung der Ergebnisse ist derzeit noch nicht abgeschlossen. Danke an die Schiedsrichter für diese Unterstützung des Ressorts Sportorganisation und Spielbetrieb.

Außerdem arbeiten wir jetzt mit Hochdruck an der Einführung des digitalen Spielberichts bogens. Mit der landesweiten Umsetzung hat das Präsidium eine Arbeitsgruppe beauftragt. Einige Vereine haben in der DBBL oder WNBL bereits Erfahrungen mit der

Software INGAME gemacht und fiebern wahrscheinlich der flächendeckenden Einführung entgegen. Wer sich schon einmal einen Einblick verschaffen möchte, wird auf der Website des DBB zum digitalen Spielberichtsbogen fündig (s. S 43). Für Schulungen und Testspiele ist allerdings eine entsprechende Vorbereitungszeit erforderlich, sodass die Einführung in der kommenden Saison leider noch nicht klappen wird.

Auf dem vom DBB veranstalteten „Jugendbasketball-Symposium 2023“ habe ich im Februar 2023 einige interessante Informationen aus anderen Landesverbänden zum Thema 3x3 bekommen. Hier eine sinnvolle Ergänzung zum bisherigen 5vs5 - Ligenangebot zu schaffen, möchte ich zukünftig vorantreiben.

Große Sorgen macht mir der immer geringer werdende Spielbetrieb im weiblichen Jugendbereich. Hier müssen wir landesweit die Erfahrungen der erfolgreichen Vereine nutzen und die Mitgliedsvereine bei der Gewinnung von Spielerinnen unterstützen. Das geht natürlich nicht von heute auf morgen.

Ganz wichtig ist auch die Belegung der Mini-Kommission. Wir haben in Niedersachsen viele im Minibereich engagierte Vereine. Und auch die Mini-Traineroffensive des DBB hat es bis nach Niedersachsen geschafft. Hier gibt es also viele Fachleute, die das Angebot im niedersächsischen Minibereich weiterentwickeln können.

Und nun ist schon wieder ein Jahr vergangen, die Ausschreibungen sind veröffentlicht, der Meldetermin vorbei und die neue Basketballsaison kann beginnen.

Ich bin gespannt und freue mich auf die vielen konstruktiven Kontakte mit den Vereinen. Vielen Dank für das mir entgegen gebrachte Vertrauen.



INGAME

DIGITAL SCORESHEET



Am 17. Dezember 2022 hat das Präsidium die flächendeckende Einführung des digitalen Spielberichtsbogen für den Spielbetrieb im NBV beschlossen.

Am 3. April 2023 hat dazu eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Erik Schliep ihre Arbeit aufgenommen. Weitere Mitglieder sind Birgit Arendt, Wolfgang Thom, Lennart Arendt und Danny Traupe-Busch. In einem weiteren Planungsmeeting am 2. Mai 2023, hat die Arbeitsgruppe die nächsten Schritte konkretisiert und sich dafür entschlossen, interessierte Vereine als Multiplikatoren in den Prozess einbinden zu wollen. Damit soll für die kommende Saison eine Testphase beginnen, in der erste Erfahrungen gesammelt werden sollen.

Auf der Präsidiumssitzung am 14. Mai 2023 in Osnabrück, hat Jochen Böhmcker, Projektleiter des DBB für den digitalen Spielbericht, das Präsidium

über den aktuellen Entwicklungsstand informiert und das Programm beispielhaft vorgeführt.

Die nächsten Schritte werden durch die Arbeitsgruppe abgestimmt und über die Website des NBV sowie dem Newsletter und die sozialen Medien kommuniziert.

Vereine die Interesse an der Erprobung des digitalen Spielberichtsbogen haben, melden sich bitte über die E-Mail digitalscore@nbv-basketball.de mit dem Betreff „**Digital Scoresheet**“ bei Erik Schliep, oder klicken auf diesen Button!

ANMELDUNG dig. SPIELBERICHTSBOGEN



Kampfgericht macht SPASS !



Bestenspiele Minis 2023

Altersklasse	Meister	Vizemeister	Ausrichter
U09m			
U10w			
U10m			
U11w			
U11m			
U12w			
U12m			

Landesmeister:innen Jugend 2023

Altersklasse	Meister	Vizemeister	Ausrichter
U12m			
U14w			Kein Turnier
U14m			
U16w			
U16m			
U18w			Kein Turnier
U18m			
U20m			Kein Turnier

Senior:innen 2022/2023

Ü35 Damen

MSG MTV/BG Wolfenbüttel

Es fand kein Finalturnier statt.



Ü35 Herren

MTV Bad Bevensen

Ausrichter: MTV Bad Bevensen

Datum: 06.11.2022



Ü40 Damen

Oldenburger TB

(In den schwarzen Trikots)

Ausrichter: MTV/BG Wolfenbüttel

Datum: 20.11.2022



Ü40 Herren

TV Jahn Wolfsburg

Ausrichter: TV Jahn Wolfsburg

Datum: 20.11.2022



NBV-Pokal

Die diesjährigen Gewinner:innen des NBV-Pokalwettbewerbs kommen aus Braunschweig und Leer.

In einem spannenden Finale gewannen die Damen von Eintracht Braunschweig gegen den VfL Stade mit 61-52 in Aurich. Gleichzeitig unterlagen die Herren der Braunschweiger Eintracht im Finale gegen Fortuna Logabirum deutlich mit 104-59.

Ein großer Dank geht an den MTV Aurich und den Hundsmühler SV für die Ausrichtung der beiden Finalturniere. Ein großer Dank gilt auch den Schiedsrichter:innen die im Einsatz waren.



Damen Eintracht Braunschweig

Ausrichter: MTV Aurich
Datum: 07.05.2023



Herren Fortuna Logabirum

Ausrichter: Hundsmühler SV
Datum: 07.05.2023



DIGITALISIERUNG

Ich freue mich, euch den diesjährigen Jahresbericht zur Digitalisierung und Kommunikation vorstellen zu dürfen. Die fortschreitende Digitalisierung beeinflusst unser tägliches Leben in immer stärkerem Maße und stellt uns vor vielfältige Herausforderungen und Chancen zugleich.

Die Digitalisierung bietet viele Vorteile für das NBV-Verbandswesen. Einige Beispiele sind:

1. **Verbesserte Kommunikation:** Digitale Technologien ermöglichen es dem NBV, schnell und effektiv mit seinen Mitgliedern zu kommunizieren. Die Website, E-Mails und Social-Media-Plattformen erleichtern die Kommunikation und ermöglichen es Verbänden, schnell und effizient Informationen und Neuigkeiten zu verbreiten.
2. **Effiziente Verwaltung:** Digitale Werkzeuge wie Cloud-basierte Plattformen, Online-Registrierungen und automatisierte Abrechnungsprozesse können die Verwaltung von Verbandsmitgliedern und -aktivitäten erleichtern. Sie können auch dazu beitragen, die Bürokratie zu reduzieren und die Arbeitsbelastung der Mitarbeitenden zu verringern.
3. **Größere Reichweite:** Dank der digitalen Technologie kann der NBV seine Mitglieder überall auf der Welt erreichen. Es können auch Online-Veranstaltungen und Schulungen angeboten werden, um die Reichweite zu vergrößern.
4. **Bessere Mitgliederbindung:** Durch die Verwendung digitaler Werkzeuge kann der NBV seinen Mitgliedern personalisierte Angebote und Dienstleistungen anbieten, die auf ihre individuellen Bedürfnisse und Interessen zugeschnitten sind. Dadurch kann der NBV eine engere

Bindung zu seinen Mitgliedern aufbauen.

5. **Höhere Effektivität:** Die Nutzung digitaler Werkzeuge und Technologien kann dazu beitragen, dass der NBV seine Ziele schneller und effektiver erreicht. Es können zum Beispiel Datenanalyse-Tools genutzt werden, um Trends und Entwicklungen zu identifizieren, die für die Arbeit von Bedeutung sind.

Insgesamt bietet die Digitalisierung im Verbandswesen viele Vorteile, die dazu beitragen können, die Effektivität und Effizienz von Verbänden zu verbessern.

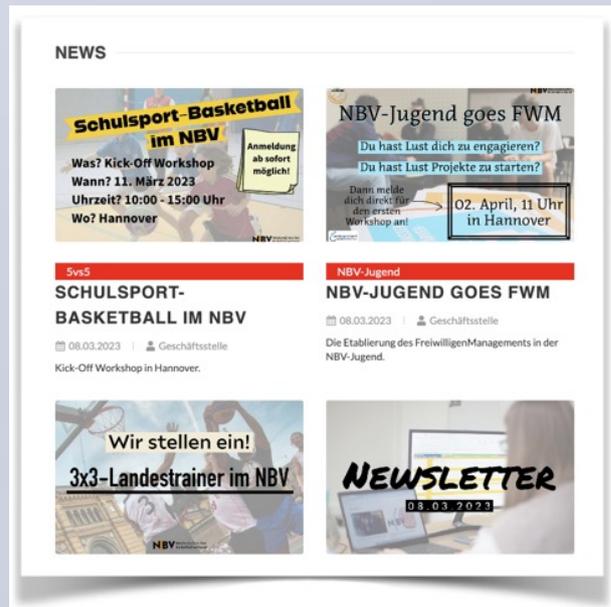
Im Moment ist eine NBV-App in der Entwicklung. Diese wird wahrscheinlich im 3. Quartal 2023 für die User freigeschaltet. Die NBV-App ist dann zukünftig in den gängigen App-Stores für jede:n Basketballer:in kostenlos herunterzuladen. Die NBV-App wird durch den DOSB gefördert.

App-basierte Anwendungen bieten eine Vielzahl von Vorteilen, insbesondere im Hinblick auf die Nutzung mobiler Geräte wie Smartphones und Tablets. Hier sind einige der wichtigsten Vorteile:



1. **Mobilität:** Apps können von überall aus genutzt werden, solange eine Internetverbindung besteht. Dies ermöglicht eine flexible Nutzung, unabhängig von Ort und Zeit.
2. **Benutzerfreundlichkeit:** Durch die speziell auf mobile Geräte abgestimmte Gestaltung und Bedienung sind Apps oft benutzerfreundlicher als Webseiten.
3. **Schnelligkeit:** Apps werden in der Regel schneller geladen als Webseiten, da sie auf dem Gerät des Benutzers installiert sind.
4. **Personalisierung:** Apps können personalisierte Inhalte und Funktionen bieten, die auf die individuellen Bedürfnisse und Vorlieben des Benutzers zugeschnitten sind.
5. **Push-Benachrichtigungen:** Apps können Benutzer über neue Inhalte und Updates informieren, auch wenn die App gerade nicht geöffnet ist.
6. **Zugang zu Gerätefunktionen:** Apps können auf Funktionen von mobilen Geräten wie Kamera, GPS oder Mikrofon zugreifen und diese in ihre Funktionen integrieren.

NBV-PORTAL



Die Seite für die Meldungen wurde komplett neugestaltet und programmiert. Die allgemeine NEWS-Seite wurde so geändert, dass nur noch die 10 wichtigsten Beiträge aus allen Ressorts angezeigt werden. Über jeder Meldung wird das Ressort angegeben.

Die Darstellung der NBV-Termine wurde überarbeitet: auf der Startseite werden alle Termine angezeigt, alle anderen Termine stehen jetzt unter Bildung > Bildungsportal.

Unter anderem werden die Meldungen eines Vereins nun übersichtlich in einer Liste auf der rechten Seite angezeigt. Alle Funktionen wurden neu programmiert und an die Standards von stepAdmin angepasst.

Die REGISTRIEREN-Seite ist so geändert worden, dass zukünftig auch andere Registrierungen als die für Meldungen möglich

sind, also beispielsweise für Trainer:innen, Schiedsrichter:innen und Sportwart:innen.

Für welche Aufgabe möchtest du dich registrieren?

Meldungen
Ich möchte Mannschaften für Ligen und Turniere melden.

News & Artikel für Regionen
Ich möchte News und Artikel für eine Region eingeben.

Sportwart
Ich möchte als Sportwart die Meldungen einer Region sehen und bearbeiten können.

Schiedsrichter
Ich möchte Mannschaften für Ligen und Turniere melden.

StepAdmin - Back-End vom NBV-PORTAL

Im Content Management System (CMS) stepAdmin wurde unter anderem der Bild-Upload komplett überarbeitet. Zu große Bilder werden sofort beim Upload auf ein kleineres Format gebracht (längste Seite 800 Pixel), die Vorsichten für die News-Seiten werden nur noch als JPG-Dateien angelegt. Alle diese Änderungen sorgen für einen schnelleren Seitenaufbau.

Bilder auswählen und anpassen

Ausgewählte Bilder | Bild Bearbeiten | Hochgeladene Bilder

ist Titelbild Anwenden ▶

AUSWÄHLEN | Hochladen | Schließen

Die Stammdaten-Module für Vereine und Personen wurden programmiert. Gesammelt werden alle Vereins- und Personendaten, die über Meldungen geliefert werden, zukünftig auch Daten von Trainer:innen, Schiedsrichter:innen und anderen Funktionsträgern.

Vereine

SUCHEN: 1

VEREIN: 1. BC Bremerhaven e.V.

REGION: Bremen | ENTRITT: _____

LSB: _____ | SG: _____

VEREINSNR. 040.3010 | WEB www.1-bcb.de

FON 04703-6218083 | FAX _____

EMAIL Info@1-bcb.de | RUHEND: _____

ANSCHRIFT: _____

Nu | Speichern | Löschen | alle Personen

Außerdem können neue Vereine und Personen angelegt und bestehende bearbeitet werden.

Die Mailing-Funktion sendet nun an alle registrierten Nutzer:innen, nicht mehr nur diejenigen, die bisher über das Meldeportal erreicht wurden.

Brief schreiben

Mails | Email-Text | Gruppen Auswählen | Empfänger

BETREFF: _____

Verteiler: Abteilungsleiter/in, Partner/in, Teamverantwortliche

EMAIL ABSENDER: _____

Nu | Speichern | Löschen | Mail senden

KOMMUNIKATION

Text: Sylvia Uliczka

Kommunikation seitens des Verbands ist essenziell und von den Vereinen gefragt. Über die verschiedenen Kommunikationswege erreichen wir unterschiedliche Zielgruppen. Die vernünftige Aufbereitung der Themen nimmt Zeit in Anspruch. Die Grafiken müssen erstellt, die Beiträge vorbereitet und der Redaktionsplan gepflegt werden, damit eine gute Mischung an Informationen verbreitet werden kann. In den letzten Monaten verfolgen wir eine Strategie, die uns Struktur geben soll.

Doch wie sieht die Strategie aus?

Über unser Hauptkommunikationsmittel, die Website, veröffentlichen wir jede Ankündigung, jeden Nachbericht, externe Stellenausschreibungen, Verbandsangelegenheiten sowie Themen zum Vereinsservice. Hierüber können wir jede Person niederschwellig erreichen. Zusätzlich erhalten die Vereins- und Teamvertreter:innen über unser Mailing-Programm sowohl wichtige Pressemitteilungen als auch den Newsletter, der ca. einmal pro Monat verschickt und ebenfalls auf der Website veröffentlicht wird. Das Mailing-Programm ist mit TeamSL verknüpft – alle Personen, die dort hinterlegt sind, erhalten diese E-Mails, häufig mit der Bitte diese weiterzuleiten.

Um die jüngere Zielgruppe bzw. die breite Masse zu erreichen, nutzen wir Plattformen wie Instagram und Facebook. Hier versuchen wir mehr mit Bildern und Grafiken zu arbeiten sowie diese selbst für sich sprechen zu las-

sen. Ist der Bericht für diese Plattform zu lang, verweisen wir gerne auf den vollständigen Artikel auf unserer Website.

Wir nehmen anhand der „Gefällt-mir“-Anzahlen wahr, welche Beiträge vor allem bei Instagram besser ankommen (Beiträge nur mit Fotos) und welche nicht so viel Beachtung erhalten (Ankündigungen für Veranstaltungen).

Neben Ankündigungen, Beiträge aus dem Bereich Integration oder Nachberichten von Workshops sowie Lehrgängen, teilen wir ebenfalls Turnierausschreibungen derer Vereine, die sich

an uns wenden oder vergangene Veranstaltungen der Vereine. Auch im Bereich Vereinsservice versuchen wir euch Input zu geben, den ihr weiterverwenden könnt: die Online-Platt-

form Vereinshelden Ehrensache, Informationen zu Prävention sexualisierter Gewalt, Sport-Podcast-Empfehlungen oder Fördermöglichkeiten der Lotto-Sport-Stiftung.

Doch es bleibt weiterhin eine Herausforderung alle Vereine bzw. Interessierte mit unseren Medien zu erreichen. Wir versuchen uns stetig zu verbessern und Lösungen zu finden, wie dies in Zukunft möglich ist. Wir möchten mehr erzählen, was wir in der Geschäftsstelle alles planen und schaffen. Wir möchten euch als Vereine mehr einbinden und euch die Möglichkeit geben eure Veranstaltungen mit den anderen Vereinen zu teilen.

„Schickt uns eure Nachberichte von Turnieren oder Vereinsprojekten und wir veröffentlichen diese in unseren sozialen Medien.“

